

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 10

05. Juni 2009

18. Jahrgang

„Wir holen die Planeten zu uns runter“



SONNE, MOND UND STERNE. Zum 40. Geburtstag der Volkssternwarte auf der Ludwigshöhe wurde neben Festreden und Vorträgen auch ein Planetenweg eingeweiht. Zur feierlichen Eröffnung des Wegs schritten mit Schere zur Tat (v.l.): Jocelyne Landau-Constantin von der ESOC, Bernd Scharbert, zweiter Vorsitzende der Volkssternwarte, Anja Herdel von der DA Marketing GmbH und Reinhard Diehl vom Geo-Naturpark. (Zum Bericht)

(Bild: Sandra Berlieb)

FLUGHAFEN TRANSFER 06151-9186931
Sie können sich auf uns verlassen.
24 Stunden täglich – 7 Tage in der Woche!
Moderne Fahrzeuge (mit Klimaanlage, Sitzheizung, Autotelefon) bringen Sie zum Flughafen und holen Sie von dort wieder ab.
GÜNSTIGE FESTPREISE! Wir freuen uns auf Ihre Vorbestellung
ABA TRANSFER · Inhaber D. Bozic · Goethestraße 16A · 64285 Darmstadt
FLUGHAFEN TRANSFER 0176-43029386

cardsandmore24
Einfach. Gut.
z.B. **1.000 Handzettel €43,-**
DIN A5, 1-seitig bedruckt, 4-farbig, 135 g/qm-Papier
Preise zzgl. MwSt. und Versand
www.cardsandmore24.de

www.kleinstauber-immobilien.de
Wir sind Ihr Makler
Seit 30 Jahren in Darmstadt.
Seit 15 Jahren in Bessungen.
KLEINSTEUBER
immobilien GmbH
Dennersbergstr. 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (06151) 3 33 07

Backstube SCHWIND
Aktion 08.-13. Juni
Holzofenbrot 500g **1,59 €**
1 Mohnschnecke **0,98 €**
Aktion 15.-20. Juni
Laurentiusbrot 750g **2,99 €**
1 Obstplunder **1,19 €**
Heidelberger Straße 82 · Tel. 6 650 65
www.backstube-schwind.de

AUS DEM INHALT

Darmstadt
Nordostumgebung:
Umengang am Sonntag 3



Darmstadt
Nun doch keine Rinne? 5

SONDERSEITEN

Europawahl 4
Ihr Zuhause 8+9

Telefon DA-880063
nicht erhalten? Zeitung

Verein Volkssternwarte Darmstadt e.V. feiert 40. Geburtstag Seit der ersten Mondlandung

(sab). Rechnet man vierzig Jahre zurück, dann ermittelt man das Jahr 1969 – ein Datum, das Geschichte schrieb. Millionen Menschen auf der ganzen Welt verfolgten live an den Fernsehgeräten die spektakuläre erste Mondlandung der Amerikaner. Dem Fortschritt in Wissenschaft und Technik war es zu verdanken, dass Neil Armstrong und Edwin Aldrin in eine Welt vordringen konnten, die bis zu diesem Zeitpunkt nur Helden in Science-Fiction Romanen vorbehalten war. Vielen Zuschauern gaben die ausgestrahlten Bilder Anlass, sich näher mit der Astronomie und Raumfahrt zu beschäftigen. Und genau in diesem geschichtsträchtigen Jahr, im April, also ein Vierteljahr, bevor Apollo 11 am 21. Juli 1968 auf dem Erdtrabanten landete, gründete sich der Verein Volkssternwarte Darmstadt (VSD). Die 12 Gründungsmitglieder, allesamt Hobby-Astronomen, hatten sich zum Ziel gesetzt, eine astronomische Beobachtungsstation zu errichten, die für interessierte Bürger jederzeit offen stehen soll. Mit dem fertigen Bau im Jahre 1983, der Volkssternwarte auf der Ludwigshöhe, erreichten „die gebildeten Laien“ durch beispielhaften Arbeitseinsatz sowie mit Hilfe

von Sponsoren und Spendengeldern dieses lang gesteckte Ziel endgültig.

Astronomie ist wichtig

In seiner Festrede erklärte Andreas Domenico, der Vorsitzende von VSD, die Leidenschaft der Vereinsmitglieder so: „Wer einmal eine Nacht hinter dem Fernrohr verbrachte und den Sternenhimmel beobachten konnte, der kann uns Sternegucker verstehen.“ Gleichzeitig bemängelte er, dass in den meisten Schulen die Astronomie kaum noch einen Stellenwert habe. Grati-lantin Ruth Wagner, ehemalige Lehrerin und hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst, kennt dieses Manko an den Schulen. Schuld daran sei auch der Umstand, dass fast an allen Grundschulen überwiegend Lehrerinnen eingestellt werden, von denen ein Großteil keine Naturwissenschaften studiert hat. Das Defizit nehme damit seinen Lauf.

Wagner sagte weiter, dass dieser Tatbestand sich genauso auf unsere Volkswirtschaft auswirke. So sei es nicht weiter verwunderlich, dass man sich Ingenieure aus dem Ausland hole. Die Volkssternwarte Darmstadt e.V. leistet mit ihrem Tun daher einen kompetenten und sehr interessanten Astronomie-Nachhilfeunterricht für die Bevölkerung – und das seit vier Jahrzehnten erfolgreich.

Neben den zahlreichen Veranstaltungen, Seminaren und Fortbildungen hat sich die Volkssternwarte anlässlich der Feier zum 40-jährigen Bestehen am 23. Mai aber noch etwas ganz Besonderes einfallen lassen: die Einweihung eines Planetenwegs. Dieser „außerschulische Lernpfad“ stellt das Planetensystem auf Plakativänden dar, mit den entsprechenden Abständen im Verhältnis 1:1 Million. „Auf diese Weise hat man die fantastische Möglichkeit, das Sonnensystem einmal anders zu entdecken“, so

Jocelyne Landau-Constantin von der ESOC bei ihrer Einweihungsrede. Außerdem waren sich die Sponsoren sicher, dass dies die kostengünstigere Variante gewesen sei, etwas über das Planetensystem zu erfahren. „Denn nicht wir Menschen müssen zu den Planeten hoch ins Weltall, sondern die Volkssternwarte Darmstadt hatte die Idee, die Planeten für uns runter zu holen“, so Jocelyne Landau-Constantin.

Verein Volkssternwarte Darmstadt e.V.
Geschäftsstelle Telefon/Fax: (06151) 130 900
Sprechzeiten: Mo. bis Fr. 18.00 bis 22.00 Uhr
Observatorium: Telefon: (06151) 51482
Telefax: (06151) 130 901
Das Observatorium ist nur während der Veranstaltungen besetzt.
www.vstda.de

Verstärkung gesucht

(ng). Die Fußballabteilung der TGB Darmstadt sucht für die neue Saison noch dringend Verstärkung.

Im Aktiven so wie im Jugendbereich werden noch Spieler gesucht: B-Junioren KL Jahrgang 94, C-Junioren KL Jahrgang 96 und in der D-Junioren Jahrgang 98. Natürlich können sich gerne auch andere Jahrgänge melden. Kontakt: Abteilungsleiter Detlef Schiffer, Telefon 0173/9308369 oder Jugendleiter Jens Henseler, Telefon 0177/7472212 ab 14Uhr oder per Mail an fussball-jugend@tgb-darmstadt.de.

Sommerfest

Die katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz, Heimstättenweg 102, feiert am 21. Juni ihr Sommerfest. Im Anschluss an die Heilige Messe um 10 Uhr, sind alle im Pfarrgarten und -zentrum zum Frischschoppen mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen eingeladen. Um 14.30 Uhr findet eine Vorführung des Kindergartens statt und für alle Kinder gibt es jede Menge Kinderbelustigung. Ab 17 Uhr gibts Leckeres vom Grill.

Verkauf und Reparatur aller Haushaltsgeräte ELEKTROLAND ROSSDORF
Industriegebiet Roßdorf
In den Leppsteinswiesen 5, 64380 Roßdorf · www.elektroland-rossdorf.de · 06154/637990 · Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9 bis 19 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr
KLEINER NIVONA PHILIPS Bauhaushalt Miele Braun SIEMENS Smeg Saeco BOSCH AEG GAGGIA Jucka

Gaststätte
Stadt Budapest
 Heimstättenweg 140 • 64295 Darmstadt
 Tel. 0 61 51 / 31 14 05 • www.stadt-budapest.de

HUMMER, AUSTERN, SCHNECKEN
 bekommen Sie bei uns **nicht!**

Wir bieten Ihnen • **gut bürgerliche Küche**
 • **Saal für Festlichkeiten • Party-Service**

Öffnungszeiten:
 Donnerstag – Montag ab 17.00 Uhr • Sonntag 11.00 – 14.00 Uhr

120 JAHRE
Darmstadt/Bessungen

Termine 2009 der Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe

26./27. Juni	18.-22. September
30. Brunnebbfest mit Flohmarkt	Bessunger Kerb
26. Juli, ab 10 Uhr	06. Dezember
Sommerfest a.d. Ludwigshöhe	Nikolausfeier am Ludwigsturm

Weitere Infos: www.bessungen-ludwigshoe.de

FLIGHT & TRAVEL CENTER
Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
 Der Spezialist für Ihre USA-Reise
 Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
 Kreuzfahrten + Busreisen • Städtetouren + Sprachreisen
 Heimstättenweg 81 d • DA-Heimstättenriedung
 Tel.: 0 61 51 / 31 64 48 • Fax 0 61 51 / 31 13 53

BBL: Helferfest als kleines Dankeschön



ZUM GEMÜTLICHEN BEISAMMENKOMMEN hatte die Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe e.V. am 20. Mai eingeladen. In der Gemeinschaftshütte der Kleingartenanlage „Auf der Haard“ ließen es sich über 50 Helferinnen, Helfer und Förderer der BBL bei allerbestem Frühlingswetter und ebensolcher Laune gut gehen. BBL-Chef Charly Landzettel bedankte sich für die geleistete Arbeit bei allen Anwesenden und gab seiner Zuversicht Ausdruck, dass der rührige Verein auch zukünftig tatkräftig anpacken wird, auf der und um die Ludwigshöhe, beim Brunnebbfest, der Bessunger Kerb, in Bessunger Kindergärten und, und, und. Ein herzliches Dankeschön ging an Silke Krug von der gleichnamigen Bessunger Metzgerei, sowie an Wolfgang Koehler von der Darmstädter Privatbrauerei für Speis und Trank, sowie an Ellen und Horst Uhrhan für die hervorragende Bewirtung und last but not least an BBL-Geschäftsführer Siegfried Schreiner und Gattin Ines, die zu diesem Helferfest eingeladen hatten.

(Bild: Ralf Hellriegel)

Friseur
Schneider-Becker

Herderstraße 1
 64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 0 61 51 / 62 45 7

Dienstag bis Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
 Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

ZWEI RAD SCOP WAGNER
 Ihr Suzuki Vertragshändler:
 Vertragshändler • Meisterwerkstatt
 Feldstr. 8 64331 Weiterstadt
 Tel.: 0 61 51 - 21140
 www.suzuki-weiterstadt.de

Streichquintett am Ollendorfplatz



AN DER BUNDESWEITEN AKTION der CDU „Wir packen's an“ beteiligte sich auch in diesem Jahr wieder der Ortsverein Heimstättenriedung. Einsatzort war der Spielplatz auf dem Ollendorfplatz, auf dem Anna-Marie Sturm, Vera Holstein, Rudi Klein, Heinz-Bodo Kunze und Leif Teuber (v.l.) mit Schmirgelpapier, Pinsel und Farbe den Spielgeräten zu Leibe rückten. (Bild: Ralf Hellriegel)

Gut besuchte 1. Weinmesse in der Orangerie

(sab). Die Gastgeber Pasquale und Orlando Carroccia luden am 23. und 24. Mai zur 1. Weinmesse in den Festsaal der Orangerie ein. Es waren 50 Weinhändler vor Ort, die insgesamt 350 ihrer exklusiven Weine vorstellten. Von Südtirol bis Sizilien waren aus allen Regionen Vertreter der italienischen Weinanbaugebiete vertreten. Neben Vino Rosso und Vino Bianco kamen die 500 Messebesucher auch in den Genuss von Ciabatta, Prosciutto und Espresso, den anderen Köstlichkeiten aus „Bella Italia“.

Alle Weine konnten an Ort und Stelle beim Händler bestellt werden. Diese Messe richtet sich an den Endverbraucher, und ist mit der großen Vielfalt an italienischen Weinen, die größte ihrer Art in Deutschland. Familie Carroccia, die das Restaurant in der Orangerie unterhält, freut sich schon auf die Fortsetzung des Weinfestivals.

Zukünftig plant man die Messe in den Herbst zu verlegen. Schon im November dieses Jahres wird bereits die 2. Weinmesse stattfinden. Hierzu sind alle Weinliebhaber und solche, die es werden wollen, natürlich wieder herzlich eingeladen.

Einfach Abnehmen – speziell für Frauen

Testen Sie uns!



ohne Diät
 nur 2-3 mal 30 min.
 Bewegung pro Woche
 wöchentliche
 Ernährungstreffen

CaloryCoach™

Seit 01. Juni: Neue Öffnungszeiten!

Montag	9.00-14.00 Uhr	16.00-20.00 Uhr
Dienstag	9.00-12.00 Uhr	14.00-19.00 Uhr
Mittwoch	9.00-14.00 Uhr	16.00-20.00 Uhr
Donnerstag	9.00-12.00 Uhr	16.00-20.00 Uhr
Freitag	9.00-12.00 Uhr	16.00-19.00 Uhr
Samstag	10.00-13.00 Uhr	



CaloryCoach Institut

Riedstraße 2 • 64295 Darmstadt • Telefon 06151-992 70 54
 info-darmstadt@calorycoach.de • www.CaloryCoach.de

Sailing & English

- Jugendliche, 13-18 J.
 - Lernferien am Edersee
 - Infoabend: 18. Juni, 18.00 Uhr, bei MCI
- Nähere Informationen:
 MCI 0 61 51-799 66

BESSUNGER

Bürgernah & heimatweit!

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
 ☎ **933553**
 Kabel- und Sat-Empfang.
 ☎ **37 42 32**
 Bessunger Str. 76a
 64285 Darmstadt
 info@fernsehritzen.de
 www.fernsehritzen.de
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
 8.30-10.30 Uhr
 16.00-18.00 Uhr

Grabpflege/anlage

Vertrauen Sie dem Experten vor Ort! Wir finden das für Sie günstigste Angebot! Immer! Auch bei Ihren bestehenden Verträgen! Ralf Böhmert & Team. Mehrfach ausgezeichnet in Gold und Silber. Alles rund um die Grabpflege und Trauerdienstleistungen. Qualität der Spitzenklasse zu fairen Preisen.

Blumen Hellmuth
 Rohrer-Bohmert GmbH & Co. KG
 Jahnstraße 41 • 64285 DA-Bessungen • 06151-62400

Die Entscheidung für oder gegen den Bau der Nordostumgehung fällt am 07. Juni Der erste Bürgerentscheid in der Stadtgeschichte

DARMSTADT (sab). Die fast legendäre Informationsveranstaltung am 16. März dieses Jahres im Justus-Liebig-Haus, bei der das Projekt „Nordostumgehung“ vorgestellt wurde und die Stadtverordneten im Anschluss für Fragen zur Verfügung standen, glich einem Debakel. Schon bei der ersten Frage einer Anwesenden, wie die Nordostumgehung finanziert werden soll, musste der Magistrat passen. Das Projekt stünde unter Finanzierungsvorbehalt, so damals Oberbürgermeister Walter Hoffmann, und Sozialdezernent Jochen Partsch gab zu verstehen, dass man über keine Grundlage der Finanzierung verfüge. Nach dieser Panne machte Baudezernent Dieter Wenzel wenige Wochen später auf Möglichkeiten der Finanzierung der Nordostumgehung aufmerksam. „Die wahrscheinlichste ist, dass die Stadt einen Teil der Erlöse einsetzt, die aus der beschlossenen Ausgliederung der Strom- und Gas-Verteilung netze der HSE AG erwirtschaftet werden“, so steht es derzeit auf der Webseite der Stadt Darmstadt geschrieben.

Die HSE-Millionen

Auch bei der SPD-Bürgersprechstunde am 29. Mai in der Heimstättensiedlung zeigte sich Dieter Wenzel zuversichtlich, dass die Stadt die veranschlagten 40,7 Millionen Eigenanteil aufbringen kann. Bei den zu erwartenden HSE-Millionen handelt es sich nicht um einen Verkaufserlös, sondern um eine „stille Reserve“ von etwa 80 Millionen Euro. Eine nicht unwesentliche Kleinigkeit sollte nicht unerwähnt bleiben: Über die Verteilung des Geldes wird ein Gremium erst in nächster Zeit befinden. Abgesehen davon geht die Bürgerinitiative ONO von einem höheren Eigenanteil aus, den die Stadt beim Bau der Umgehungsstraße zu tragen hätte. Sie schätzen die Kosten auf mindestens 50,6 Millionen, unter anderem deshalb, weil die Umgehung zwei Feuchtgebiete (Oettinger Park und Bürgerpark) passieren soll, die während der Baumaßnahmen Probleme verursachen könnten.

eingeladen hatten, betonte Hoffmann, dass die 90 Millionen vom Bund zweckgebunden seien. Das

den, dann gibt es keine 90 Millionen. Die BI ONO vertritt die Meinung, dass Alternativlösun-

gen auch alternative Zuschüsse mit sich bringen würden.

Der Bürgerentscheid

„Wir brauchen 25.000 Stimmen, damit der Bürgerentscheid, die

worten der Nordostumgehung gleich“. Doch auch die Befürworter bitten die Bürger, das Kreuzchen an der „richtigen Stelle“ zu machen. SPD-Fraktionsvorsitzender Hanno Benz (SPD) sagte auf der Pressekonferenz, dass die NOU eine wichtige Infrastruktur für Darmstadt und die Region darstelle. Zum Argument der Gegner, die Umgehung würde die Odenwälder direkt nach Weiterstadt ins „Loop 5“ führen, meinte der IHK-Hauptgeschäftsführer Uwe Vetterlein, dass diese Kunden gerade durch den Bau der NOU eine viel besser zu erreichende Stadt schätzen lernen könnten. Schließlich werde die Trasse den Hauptteil des Verkehrs auffangen, der nicht in die Stadt hinein möchte, und die Landschaft, die nach Darmstadt will, müsste keine langen Staus mehr hinnehmen.

Baudezernent Wenzel erklärte, dass es für die Entlastung des Schwerlastverkehrs keine Alternative zur Nordostumgehung gäbe. Und auch Befürworter Wörner hofft, dass sich die Bürger für die Nordostumgehung entscheiden werden. „Die Stadt wird mit der Nordostumgehung lebens- und lebenswerter als vorher“, so Wörner in seinem Plädoyer für die Umgehungsstraße. Letztlich werden darüber an diesem Sonntag (07.) die Darmstädterinnen und Darmstädter befinden – beim ersten Bürgerentscheid in der Stadtgeschichte.



VERKEHRSKOLLAPS. So oder so ähnlich erleben die Verkehrsteilnehmer und Anwohner tagtäglich das Nadelöhr in Richtung Darmstädter Innenstadt. Das Bild entstand am Mittwoch vormittag in der oberen Landgraf-Georg-Straße unweit des Ostbahnhofs (im Hintergrund erkennbar). Wenn es am Sonntag (07.) beim Bürgerentscheid nach dem Willen der Nordostumgehungs-Befürworter geht, soll dieser Zustand irgendwann einmal beendet sein. Aber auch die Gegner der Umgehungsstraße bringen ihrerseits etliche Alternativlösungen in die Diskussion ein. (Zum Bericht)

(Bild: Ralf Hellriegel)

90 Millionen vom Bund

Der Zuschuss vom Bund für die Nordostumgehung bezieht sich weitestgehend auf den Ausbau der B 26 („Vollrohr“ am Ostkreuz sowie Fahrspurverbreiterung auch am Martin-Luther-King-Ring). In der jüngsten Pressekonferenz am 02. Juni in der Jugendherberge, zu der Oberbürgermeister Walter Hoffmann als Privatperson zusammen mit Prof. Dr. Wörner (Befürworter der NOU und Gründer der Bürgerinitiative „Darmstadt nimmt Fahrt auf“)

Geld wird demnach nur für diesen geplanten Straßenausbau, und auch nur im Zusammenhang mit dem Bau der Nordostumgehung, den Darmstädtern zur Verfügung stehen. Folglich: Sollte die NOU nicht gebaut wer-

den, dann gibt es keine 90 Millionen. Die BI ONO vertritt die Meinung, dass Alternativlösungen auch alternative Zuschüsse mit sich bringen würden.

Trasse nicht zu bauen, Erfolg hat“, sagte Sabine Crook von der BI ONO auf der Informationsveranstaltung am 28. Mai im Eberstädter Haus der Vereine. „Das Enthalten der Stimme“, ergänzte sie, „käme dem Befür-

Infos im Internet

Befürworter und Gegner der Nordostumgehung haben unter anderem umfangreiches Informationsmaterial zusammengetragen. Dieses ist auf der jeweiligen Internetseite – www.darmstadt-gewinnt.de oder www.darmstadt-verliert.de – einzusehen.



LESERBRIEFE

Zum Artikel „Wohin mit dem Kreuzchen?“, Ausgabe vom 22.05.09

Reaktionen

BEUTEL
Augenoptik

GLEITSICHT SONNEN SPECIAL!

SONNENBRILLEN mit GLEITSICHTGLÄSERN

komplett nur 147,-

Gleitsicht-Sonnen-Special

- top-aktuelle Brillenmodelle mit Gleitsichtgläsern
- bis -4 dpt, opt. 2. Nicht mit anderen Angeboten kombinierbar
- Abbildung beidseitig
- superreiche Kunststoff-Sonnenschutzgläser mit UV-Schutz
- 75% Tönung in grau, braun oder grün
- auch mit kurzer Progression für 30,- Aufpreis, Gesamtpreis = 177,-
- 2 Jahre Garantie
- besten-Preis aus Meisterwerkstatt
- Sehtestkostenbestimmung jederzeit

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 06151/56076
Fax: 06151/591644
www.beutel.de · kontakt@beutel.de

Als ich am Samstag wieder einmal durch unseren schönen Orangeriegarten (...) ging, las ich beim Heimweg auf der Ludwigshöhstraße ein Plakat. Danach würden 200 Millionen Euro gespart, wenn man die Nordost-Umgehung nicht baut. Dieses Geld könne man für Schulen verwenden. Für wie dumm halten eigentlich die Plakatierer unsere Bürger, wenn sie glauben, ihnen solche Märchen aufzubinden zu können? Jeder Interessierte weiß, dass die Stadt ca. 40,7 Millionen aufbringen muß. Der Rest wird u.a. durch Zuschüsse des Bundes finanziert. Das ist ein Goldtalerregen, bei dem man den Rock aufhalten muß. Denn wenn man ihn nicht auffängt und für die Umgehung verwendet, ist er für Darmstadt unwiederbringlich verloren. Für Schulbauten ist dieses Gold nicht vorgesehen.

Und die Stadt spart auch keine 200 Mio., wie man behauptet. Denn die hat sie gar nicht, auch nicht zum Ausgeben für Schulen. Und sie bekommt das Geld nur und ausschließlich für die Umge-

hung. (...) Dabei dient die Umgehung der Entlastung unserer gesamten Innenstadt. Sie dient so letztlich dem Wohle aller unserer Bürger. Und alle Bürger unserer Stadt sollten sich auch für alle anderen mitverantwortlich fühlen. Denn das macht das Zusammenleben in einer Stadt erst so eigentlich aus. (...) Und deshalb hoffe ich, daß auch die Bessunger Bürger am 7. Juni für die Umgehung stimmen und ihr Kreuz bei „Nein“ machen.

Peter C. Bernet
Im Erlich 62
64291 Darmstadt

Durch den Bau der Nordostumgehung sollen die Anwohner und die gesamte Innenstadt vom Verkehr – und insbesondere vom Schwerverkehr! – entlastet werden. Ich meine: Das ist bitter nötig. Jeden Tag 2.300 LKWs weniger in der Innenstadt! Gut die Hälfte des Verkehrs der über die B26 am Ostbahnhof einfährt und in den Norden oder Westen Darmstadts oder nach Frankfurt unterwegs ist, könnte über die Nordostumgehung fahren! (...)

Für eine Stadt wie Darmstadt, die doch auch von den vielen Pendelern lebt, sollte eine Umgehungsstraße meiner Meinung nach eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein! Dazu kommen noch die ganzen Pendler aus der Umgehung Darmstadts, die auf dem Weg zur A5 bislang mitten durch Darmstadt fahren. Damit muss Schluss sein. (...) Das Beispiel in Eberstadt zeigt, dass eine Umgehung funktioniert. Deswegen gilt: Darmstadts Straßen müssen von unnötigem Verkehr entlastet werden. Die Nordostumgehung ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung und muss deshalb kommen.

Karl-Heinz Dreher
Heidenreichstraße 28
64287 Darmstadt

Als Anwohnerin an der Strecke Rhönring – Spessarttring – Fiedlerweg wird mein Leben täglich von vielen hundert Autos und Lastwagen beeinträchtigt, die an meiner Wohnung vorbeifahren. Besonders der Lastwagenverkehr ist unglaublich laut und schmutzig. Er fängt morgens um 5 Uhr

an und ist gegen 22 Uhr immer noch nicht zu Ende. Das Haus, in dem ich wohne, wird durch die ständigen Erschütterungen beschädigt. Uns Menschen, die darin wohnen, geht es nicht anders. Fenster kann man wegen des Lärms, der Abgase und des Staubs kaum öffnen, der Balkon ist unbenutzbar. Die Straßen sind ursprünglich als reine Wohnstraßen gebaut und nicht für einen ständigen Durchgangsverkehr. Welche Großstadt außer Darmstadt leistet es sich noch, Schwerlastverkehr mitten durch Wohngebiete und die Innenstadt zu schicken? Es wird Zeit, dass endlich eine Umgehungsstraße gebaut wird, bei der der Verkehr in einem Tunnel unter der Erde verschwindet. Mit normalem, innerstädtischen Verkehr auf unseren Straßen könnten wir leben – aber mit dem, was sich momentan auf Darmstadts Straßen vor unserer Haustür abspielt, können wir Anwohner uns nicht abfinden. Das ist Körperverletzung! (...)

Beate Schira
Fiedlerweg 14
64287 Darmstadt



Europawahl – hätten Sie's gewusst?

Die Europawahlen 2009 werden vom 4. bis 7. Juni 2009 in allen 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union stattfinden. Mehr als 375 Millionen EU-Bürger sind dazu aufgerufen, ihre Vertreter für einen Zeitraum von fünf Jahren zu wählen: insgesamt 736 Europaabgeordnete aus 27 Mitgliedstaaten. Das Europäische Parlament (EP) hat entscheidenden Einfluss innerhalb der EU. Es verfügt über weitreichende Haushalts- und Gesetzgebungsrechte. Deutschland stellt in der Wahlperiode 2009-2014 insgesamt 99 Abgeordnete, Österreich 17. Das EP vertritt die Bürger der Mitgliedstaaten auf EU-Ebene. Es ist die einzige europäische Institution, deren Vertreter direkt gewählt werden. Die ersten Direktwahlen fanden im Juni 1979 statt. Es ist auch das einzige multinationale Parlament der Welt, das durch allgemeine Wahlen bestimmt wird. Von 1958 bis 1979 wurden die Europaabgeordneten von den nationalen Regierungen entsandt und verfügten über doppelte Mandate. Wahlen zum Europaparlament finden alle fünf Jahre statt. Die siebten Wahlen zum Europäischen Parlament fallen mit dem 30-Jahr-Jubiläum der Einführung der Direktwahl des Europäischen Parlaments zusammen.

Seit 1958 hat sich das Europäische Parlament massiv verändert, insbesondere durch die kontinuierlichen EU-Erweiterungen. Die Zahl der Mitgliedstaaten erhöhte sich von sechs auf 27; die Zahl der Europaabgeordneten stieg von 142 auf 736 und die Zahl der offiziellen Sprachen der EU wuchs von vier auf 23. Außerdem wurden dem Europäischen Parlament durch verschiedene Änderungen der EU-Verträge immer mehr Zuständigkeiten zugesprochen. Die einst ausschließlich beratende Versammlung wandelte sich zu einem unerlässlichen Mitentscheidungsorgan. In den meisten Gesetzgebungsbereichen entscheidet das Europäische Parlament auf Augenhöhe mit den Vertretern der nationalen Regierungen.



Am Sonntag (07.) findet die Europa-Wahl in Deutschland statt 10 gute Gründe, zur Wahl zu gehen

1 Sie entscheiden mit Ihrem Stimmzettel

Mit Ihrer Teilnahme an den Wahlen zum Europäischen Parlament entscheiden Sie mit, wer in den kommenden Jahren wichtige Entscheidungen über Ihre Zukunft und den Lebensalltag von fast 500 Millionen Europäern maßgeblich beeinflusst. Wenn Sie sich nicht an der Wahl beteiligen, entscheiden andere an Ihrer Stelle, wer im einzigen direkt gewählten EU-Organ die Bürgerinnen und Bürger vertritt. In den kommenden fünf Jahren gestalten die im Juni 2009 gewählten Europa-Abgeordneten die Zukunft Europas. Stimmen Sie für ein Europa, das Ihren Vorstellungen entspricht.



2 Die Europa-Abgeordneten – Ihre Stimme in Europa

Ihr Abgeordneter beziehungsweise Ihre Abgeordnete ist Ihre Stimme auf der europäischen Bühne. Wollen sie stimmlos sein, wenn dort wichtige Entscheidungen getroffen werden? Das Europäische Parlament, das alle fünf Jahre gewählt wird, ist ein einflussreicher, nicht zu unterschätzender Akteur im Entscheidungsprozess der Europäischen Union. Oft hängt es vom Stimmverhalten der Parlamentarier ab, wie Gesetze letztendlich formuliert sind. Dabei geht es um Dinge, die Ihren Alltag prägen: die Lebensmittel auf Ihrem Teller, der Preis der Waren in Ihrem Einkaufskorb, die Qualität der Luft in Ihrer Stadt, die Sicherheit des Spielzeugs Ihrer Kinder.

3 Wählen ist Ihr gutes Recht

An der Europawahl teilzunehmen, gehört zu Ihren Grundrechten. Mit Ihrer Stimm-Abgabe können Sie langfristig auf die Geschicke der EU einwirken. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie mit, wer Sie, Ihre Familie und Freunde, Nachbarn und Arbeitskollegen in Europa vertritt. Als EU-Bürger können Sie an den Europawahlen in ihrem Heimatland teilnehmen oder in einem anderen EU-Land, in dem sie momentan leben. Wer in einem anderen EU-Land lebt, kann sich dort sogar zur Wahl stellen, ohne die Staatsangehörigkeit dieses Landes zu besitzen.

4 Zum Wohl der Menschen und zum Schutz des Planeten

Ob jung ob alt, ob Student oder Rentner, ob Angestellter oder Selbständiger, ob Ottonormalverbraucher oder Punker, ob Stadt- oder Landmensch: Europa betrifft uns alle, ohne dass wir uns dessen stets bewusst sind. Die EU bedeutet, dass wir problemlos reisen können. Mehr und mehr Europäer machen von der Möglichkeit Gebrauch, im europäischen Ausland zu studieren oder zu arbeiten. Als Stimme der Bürger setzt sich das Europaparlament für Umweltschutz, Produktsicherheit und faire Regeln bei Dienstleistungen sowie für sichere Arbeitsplätze ein. Das Parlament ist ein überzeugter Verfechter der Verbraucherrechte, der Chancengleichheit und der Menschenrechte – innerhalb der EU und außerhalb.

5 375 Millionen Wähler, 500 Millionen Bürger – eine Wahl

Am Sonntag (07.) haben Sie die Gelegenheit, gemeinsam mit 375 Millionen europäischen Mitwählerinnen und Mitwählern an die Urne zu gehen. Bei der Europawahl wird das weltweit einzige direkt gewählte, grenzübergreifende und vielsprachige Parlament gewählt. Das 1979 zum ersten Mal gewählte Europäische Parlament vertritt heute als direkt gewähltes EU-Organ rund eine halbe Milliarde Europäer.

6 Abgeordnete mit Einfluss

Zumeist haben die Europa-Abgeordneten ebensoviel Einfluss auf die europäische Gesetzgebung wie die Regierungen der Mitgliedstaaten. Viele rechtliche Grundentscheidungen, die unseren Alltag nachhaltig prägen, werden auf EU-Ebene getroffen – und zwar gemeinsam von den Abgeordneten und den nationalen Ministern. Viele, vermutlich sogar die meisten der Gesetze in Ihrem Land, setzen EU-Rechtsakte um, die von Ihren Europa-Abgeordneten verabschiedet wurden. Und es geht nicht nur um Gesetze: neue Straßen, sauberere Strände, Forschung, Bildung und Entwicklungshilfe – das alles kostet Geld. Die Europa-Abgeordneten entscheiden und wachen darüber, wohin die EU-Mittel fließen.

7 Mehr demokratische Beteiligung

Nach dem Inkrafttreten des EU-Reformvertrags von Lissabon werden die Einflussmöglichkeiten der Volksvertreter noch deutlich zunehmen: In nahezu allen Politikbereichen wird dann das Parlament mit den Ministern aus den Mitgliedstaaten gleichberechtigter EU-Gesetzgeber. Auch wird das Parlament zukünftig den Präsidenten der Europäischen Kommission wählen und damit noch größere Kontrolle über die Exekutive der Union ausüben. Außerdem werden die Bürgerinnen und Bürger das Recht haben, per Volksbegehren auf europäischer Ebene Gesetzesinitiativen anzustoßen.

8 Ihre Stimme steht für Vielfalt und Pluralismus

Europa wählt 736 Volksvertreter. Diese Europa-Abgeordneten kommen aus 27 Ländern. Sie vertreten ein breites Spektrum unterschiedlicher nationaler politischer Parteien, Meinungen und regionaler Besonderheiten. Im Parlament organisieren sich die meisten Mitglieder nach der Wahl in Fraktionen, die ihrer politischen Haltung

entsprechen. So steht das Parlament, wie Europa insgesamt, für Vielfalt. Eine auch kulturelle Vielfalt, die die Parlamentarier verteidigen und die sie in ihrer Arbeit täglich leben – im Europaparlament können sie in jeder der 23 offiziellen Sprachen der EU das Wort ergreifen.

9 Das ist Politik, das ist Demokratie!

Sie sind ein glühender Anhänger der europäischen Einigung? Oder jemand, der dem Projekt eher skeptisch gegenübersteht? Ihnen wäre es lieber, wenn die EU politisch etwas mehr nach rechts rücken würde? Oder nach links? Gibt es Themen, für die Sie sich leidenschaftlich engagieren? Entscheidungen, die Sie herbeiführen möchten? Veränderungen, die nicht länger aufgeschoben werden dürfen? Investitionen, die getätigt werden müssen? Wählen Sie die Kandidaten, die Ihre Einstellung teilen und dazu beitragen können, Ihre Vorstellungen in die Wirklichkeit umzusetzen. Das ist Demokratie. Auf Ihre Stimme kommt es an.

10 Kleine Anstrengung, große Wirkung

Geben Sie sich einen Ruck! Es geht nur um ein paar Minuten. Vielleicht lässt sich der Gang zum Wahllokal ja mit einem Spaziergang oder einem Café-Besuch verbinden. Es ist nicht umständlich, Europa zu zeigen, wo es Ihrer Meinung nach lang gehen soll. Was aus Ihrer Stimme für Europa geworden ist, können Sie nach den Wahlen über die Website des Parlaments verfolgen: www.europarl.europa.eu.



Sechs Legislaturperioden

Das Europäische Parlament wird seit 1979 alle fünf Jahre direkt von den Unionsbürgern gewählt. Damit war die zu Ende gehende Legislaturperiode (2004-2009) die sechste. Die Ziffer 6 taucht daher auch in den „A-Nummern“ aller Parlamentsberichte auf, die die parlamentarischen Ausschüsse zwischen 2004 und Ende April 2009 verabschiedet haben.

Das Europaparlament ist mittlerweile in den meisten Bereichen gleichberechtigter Gesetzgeber mit dem Ministerrat. Einzelne Abgeordnete, insbesondere solche, die sich als Berichterstatter deklariert mit der Materie befassen, können einen großen Einfluss auf die europäische Gesetzgebung nehmen. Daher ist der Begriff Legislaturperiode (was so viel wie Gesetzgebungsperiode bedeutet) heute auch angebracht. Das erste direkt gewählte Europaparlament war noch ein reines beratendes Organ, das sich seine Rechte erst nach und nach erstritt. Vielleicht auch deshalb sprach man im Bezug auf das Europaparlament lange auch eher von „Wahlperiode“ statt von Legislaturperiode.

Wählen Sie SPD für ein soziales Europa:

- Damit die Marktradikalen keine Mehrheit mehr haben
- Damit Dumpinglöhne verhindert werden
- Damit klare Regeln für die Finanzmärkte gelten

Am 7. Juni: Mehr SPD für Europa.

www.wahlkampf09.de



SPD stellt Antrag gegen den Bau der Rinne auf dem Karolinenplatz Nun doch keine Rinne?



RINNE ODER NICHT RINNE – das ist hier die Frage. Etwa 500 Meter lang ist das Anschlussstück, das die bereits vorhandene – und leider als Abfalleimer missbrauchte – Rinne vor dem Darmstadter Hof mit dem Herrngartenteich verbinden und dort für Regenwasserzufuhr sorgen soll. Oder auch nicht... (Zum Bericht) (Bild: Sandra Berlieb)

DARMSTADT (sab). Ja, nein, vielleicht? – Ja, die Rinne wird gebaut. Nein, die Rinne soll nicht gebaut werden, weil sie zu teuer ist. Und der aktuelle Stand ist: Vielleicht wird sie gebaut, vielleicht auch nicht. Und das hängt davon ab, wie über den Antrag der SPD, den sie im April an die Koalition richtete, entschieden wird. Inhalt des Antrags ist, auf den Bau der Rinne zu verzichten. Die Darmstädter Bürger dürfen auf das Ergebnis gespannt sein. Ein großes Zeitfenster ist nicht gegeben, denn die Bauarbeiten sollen – Beschlüssen des Vorjahres zufolge – bereits nach dem diesjährigen Heinerfest auf dem Karolinenplatz beginnen.

Wieso diese Unentschiedenheit?

Ein wesentlicher Grund für das große angelegte Offenlegungs- und Renaturierungsprojekt des Darmbachs war die Forderung des Regierungspräsidiums, den Darmbach mit seinem qualitativ hochwertigem Wasser vom Klärwerk abzutrennen („wasserrechtliche Abtrennung“). Das zu einem späteren Zeitpunkt erstellte Gutachten von Prof. Dr. Ing. Peter Cornel der TU Darmstadt ergab allerdings, dass eine Abkoppelung des Darmbachs kaum Auswirkungen auf den Gewässerschutz haben würde. Die Kosten für eine solche Maßnahme hätten somit in keinem Verhältnis zum ökologischen Nutzen gestanden.

Kurzum, das Darmbach-Projekt entstand aus einer Forderung heraus, die so nun nicht mehr vorhanden war. Das Regierungspräsidium verzichtete daraufhin auf die Anordnung für die Darmbach-Abtrennung und überließ der Stadt Darmstadt die Verantwortung für alle Gestaltungs- und Realisierungsmaßnahmen des Gesamtprojekts.

Fließt kein Geld, fließt auch kein Bach
Während mancherorts, wie beispielsweise am Vivarium, die vor-

handenen Pläne zur Renaturierung des Darmbachs umgesetzt worden sind, bleiben andere Maßnahmen weiterhin dem Papier vorbehalten, auf dem sie skizziert worden sind. Gilt das auch für das Darmbach-Gerinne auf dem Karolinenplatz?

Eigentlich soll diese Rinne einmal den Herrngartenteich mit kostengünstigem Regenwasser versorgen und das stehende Gewässer durchlüften. Momentan wird das Becken alle zwei bis drei Jahre mit 3.500 Kubikmeter „Frischwasser“ aufgefüllt (wir berichteten). Da die Stadt zurzeit über eine „angespannte Haushaltsla-

**NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
LOKALANZEIGER**
Wir wissen, was abgeht.
Sie wissen, wo's drinsteht!

ge“ klagt, kann das wesentliche Verbindungsstück (ein etwa 500 Meter langer und offener Bach) von Rinne bis zum Teich in näherer Zukunft nicht umgesetzt werden.

Auf der einen Seite hätte das „Gerinne aus diesem Grund vorübergehend nur einen gestalterischen, und nicht den gewünschten ökologisch-ökonomischen Charakter vorzuweisen – auf der anderen Seite wäre mit dem Bau des Gerinnes die Voraussetzung dafür geschaffen, den Herrngartenteich in Zukunft mit Regenwasser zu versorgen. Die Kosten für die Rinne belaufen sich auf 40.000 Euro, wobei die Pressestelle Darmstadt die Gesamtkosten für die Neugestaltung Karolinenplatz mit 620.000 Euro beziffert.

NEU · NEU · NEU · NEU · NEU · NEU · NEU · NEU

Betreuungsservice

SONNENBLUME

Betreuung · Begleitung · Beratung

Telefon: 0 61 51 - 4 28 99 62

Mobil: 0173-673 77 81

www.sonnenblume-betreuungsservice.de

Grillfest bei den Eberstädter Vogelfreunden

EBERSTADT (ng). Der Vogelschutz- und -Zuchtverein 1931 Darmstadt-Eberstadt veranstaltet am Fronleichnamstag (11.06.) wieder sein traditionelles Grillfest. Beginn ist um 10 Uhr auf dem Vereinsgelände Am Alten Dieburger Weg – Zufahrt über die Frankensteinstraße, Eberstadt.

Es gibt Bier vom Fass, alkoholfreie Getränke, Würstchen und Steaks vom Grill. Nachmittags gibt es selbstgebackenen Kuchen und Kaffee von den Frauen der Züchter. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Haar-Trend Ulmann

MONTAG
Herren-Haarschnitt € 10,-
DIENTAG
Kinder-Haarschnitt ab € 8,-
DONNERSTAG
Frauentag –
Waschen, schneiden, föhnen € 25,-
FREITAG
Dauerwelle komplett ab € 58,-
Farbe komplett ab € 55,-

Inh. Elvira Ulmann

Bessunger Straße 88
64385 Darmstadt
Tel. 06151-3681665

Kostenlose Parkplätze
im Parkhaus Jagdhof

Öffnungszeiten:

Montag + Dienstag

9.00-18.00 Uhr

Donnerstag + Freitag

9.00-18.00 Uhr

Samstag 8.00-13.00 Uhr

Mittwoch Ruhetag



Blutspenden aus Nächstenliebe

MÜHLTAL (ng). Die unentgeltliche Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz sichert seit 1952 die Versorgung der Patienten, die auf Transfusionen von Blutpräparaten angewiesen sind. Ein herzliches Dankeschön geht an die 49 Spenderinnen und Spender die am 29.05. zur Blutspende in Nieder-Beerbach erschienen sind und ein besonderer Dank an die drei Erstspender. Für die zehnte Blutspende wurden Tatjana Bressel und Klaus Bettauer mit der Ehrennadel des DRK Blutspendedienstes geehrt, für die 25. Spende Simone Pfeil. Der nächste Blutspendedetermin findet 7. August von 16-20 Uhr im Gemeindezentrum in Nieder-Beerbach statt.

Vatertag 2009: Zum Glück nur von innen nass



HERRLICHES SOMMERWETTER bescherte den zahlreichen Freiluft-Veranstaltungen am diesjährigen Vatertag (21.05.) wahre Besucherströme. Gegrillt, geplaudert und gefeiert wurde natürlich auch auf der Ludwigshöhe. Hier tummelten sich Jung und Alt beim „Vadderdaach“ des Karnevalvereins Bessungen 1905 e.V. (Bild oben). In Nieder-Ramstadt lud die Freiwillige Feuerwehr zum Tag der offenen Tür ein. Bei Gegrilltem, Getränken, Kaffee und Kuchen informierte die Jugendfeuerwehr über Brandschutz und zeigte Löschübungen. (Bilder: Lothar Hennecke)

STELLENMARKT

Zeitschriftenzusteller/innen

für Bessungen und Eberstadt gesucht. Nebenverdienst für Schüler/innen ab 13 Jahren, Hausfrauen und Rentner/innen. Geringer Zeitaufwand – kein Inkasso, zweimal wöchentlich, jeweils Mittwoch und Freitag bei freier Zeiteinteilung.

Pressevertrieb Föhrenbach

Heidelberger Landstraße 405 H · 64297 Darmstadt
Tel./Fax 0 61 51 / 136 67 85 · Mail: christa-foehrenbach@t-online.de

25 Jahre ASB-Baby-Notarztwagen:

Tag der offenen Tür mit Flohmarkt, Leistungs- und Fahrzeugschau

EBERSTADT (ng). In diesem Jahr feiert der Darmstädter ASB-Baby-Notarztwagen, den der Arbeiter-Samariter-Bund Darmstadt-Starkenburg (ASB) in enger Zusammenarbeit mit den Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret betreibt, sein 25-jähriges Jubiläum. Anlässlich dieses Bestehens veranstaltet der ASB am 05.07. von 10-17 Uhr einen Tag der offenen Tür, wozu die Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist.

Die Kinder, die diese Einrichtung in Anspruch nehmen mussten, sind an diesem Tag Ehrengäste des ASB. Die Mitarbeiter/innen des ASB würden sich sehr freuen, wenn möglichst viele ihrer ehemaligen Patienten zu Besuch nach Eberstadt, Pfungstädter Str. 165 kommen würden.

Aufgabe dieses speziellen Dienstes ist es, einen qualifizierten Arzt, einen Kinderarzt mit spezieller Ausbildung und Erfahrung in der Versorgung früh- und neugeborener Kinder, möglichst schnell und sicher bei einem Notfall zum Geburtsort zu bringen und die notwendige medizi-

nisch-technische Ausstattung zur Versorgung und zum Transport bereit zu halten. Durch diesen Einsatz wird eine schnellstmögliche und optimale Versorgung des Neugeborenen und damit oftmals das Vermeiden von Folgeschäden erreicht. Weiterhin werden auch medizinisch not-

wendige Verlegungen zu Spezialkliniken durchgeführt. Für über 7.500 Kinder war der ASB-Baby-Notarztwagen in den vergangenen 25 Jahren im Einsatz, mehr als 200.000 Dienststunden wurden, meist ehrenamtlich geleistet und weit über 1.000.000 km wurden gefahren.



Helfen ist unsere Aufgabe

ASB Darmstadt
Arbeitsgemeinschaft Sozialer Berufe

Menü-Service
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan

Krankenfahrtdienste
liegend oder im Rollstuhl - wir bringen sie pünktlich überall hin

Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr

Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus

Häusliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung

ASB Darmstadt-Starkenburg: 0 61 51 / 50 50
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
www.asb-darmstadt.de

Musik im Freien

(DARMSTADT). Am Sonntag (07.) finden in Darmstadt wieder einige Konzerte unter freiem Himmel statt. Von 11-12 Uhr sind das Jugendblasorchester „Winds and Percussion“ im Herrngarten, das Sextett „United Contrasts“ im Orangeriegarten und der Singkreis Kranichstein im Hof des Einkaufszentrums am See in Kranichstein zu hören. Von 16-17 Uhr singt im Park Rosenhöhe der Russische Vereinigte Chor.

Grenzgang 2009 führt in den Südwesten Schlussrast bei EUMETSAT

DARMSTADT (psd). Ein Höhepunkt für die Darmstädter und ihre europäischen Freunde aus den 15 Partnerstädten ist neben dem Heinerfest der alljährliche Grenzgang. Am 6. Juni ist es wieder soweit: Um 11 Uhr starten die Grenzgänger an der St. Barbara-Siedlung in Eberstadt (Morsestraße, Ecke Edisonstraße, erreichbar auch mit der Straßenbahnlinie 7 oder 8 Richtung Eberstadt/ Alsbach, Haltestelle Carl-Ulrich-Straße). Von der Haltestelle ist es nur ein kurzer Fußweg zum Start-

in diesem Jahr feiert die Wissenschaftsstadt Darmstadt ein halbes Jahrhundert Partnerschaft mit der englischen Stadt Chesterfield – sorgen für die Verpflegung. Die HSE, die Darmstädter Privatbrauerei und die Gruppe „Deutsch-Amerikanische Freundschaft“ werden wieder mit von der Partie sein. Am Ende des Weges erwartet die Grenzgänger ein Erbseneintopf (für Vegetarier ohne Fleischbeilage) des Deutschen Roten Kreuzes. Für die musikalische Unter-

fahrkarte, die für Busse und Bahnen im gesamten Tarifgebiet 40 (Innenstadt einschließlich aller Stadtteile sowie Pfungstadt, Griesheim, Messel, Roßdorf und Mühlthal) gültig ist. Weiter gibt es mit der Grenzgangskarte ein für den Grenzgang entworfenen Glas sowie bei der Schlussrast den Eintopf und ein Getränk. Wie im Vorjahr werden Karten, die am Veranstaltungstag gekauft werden, acht Euro (ermäßig vier Euro) kosten, also einen Euro mehr als im Vorverkauf.

Verabschiedung nach 38 Dienstjahren



VERABSCHIEDUNG. Nach 38 Jahren im Polizeidienst wurde in der vergangenen Woche Polizeioberkommissar Siegfried Schmidt in den Ruhestand verabschiedet. In einer kleinen Feierstunde im Rathaussaal der Eberstädter Bezirksverwaltung nahm der Neu-Ruheständler Glückwünsche und Geschenke seiner Kolleginnen und Kollegen und von Bezirksverwalter Achim Pfeffer entgegen. Unser rh-Bild zeigt Siegfried Schmidt inmitten seiner Kolleginnen und Kollegen Erwin Rossnau, Elke Petri, Hans-Werner Nicklas, Gerd Krämer und Bezirksverwalter Achim Pfeffer (v.l.)

VORHANG AUF
magazin der region darmstadt

infokomplett

SV Darmstadt 98 zieht Insolvenzantrag zurück

DARMSTADT (hf). Gut 15 Monate nach dem notwendigen Gang zum Amtsgericht ist die Sanierung des SV Darmstadt 98 bei gleichzeitiger Finanzierung des laufenden Spielbetriebes abgeschlossen. Am (03.06.) wurde der Antrag auf Insolvenz vom Präsidium beim Amtsgericht in Darmstadt zurückgezogen. Nach der Rücknahme wird der vorläufige Insolvenzverwalter Dr. Platner die Geschäfte wieder an den SV Darmstadt 98 übergeben.

Familien-Fahrradfest

DARMSTADT (ng). Amüsieren und Informieren ist am Sonntag (10.) das Motto des ADFC-Familien-Fahrradfestes. Kinder können ihre Geschicklichkeit auf dem Fahrrad oder Roller mit einem Parcours der Jugendverkehrsschule Darmstadt prüfen. Dafür gibt es dann eine Urkunde. Wer möchte, kann sein Fahrrad überprüfen oder seinen Helm einstellen lassen. Es werden Fahrräder gegen den Fahrradklau mit einer individuellen Codierung versehen. Kostenpunkt 10 Euro – bitte die Kaufquittung und einen Personalausweis mitbringen! Eltern können sich über Kinderräder, Helme, Anhänger, Schulwege usw. informieren. Essen und zu Trinken gibt es natürlich auch. Beginn: 11 Uhr auf dem Aktivspielplatz Herrngarten, Eingang Schloßgartenstraße.

Südostbasar

DARMSTADT (ng). Heute (05.) von 15-22 Uhr und am Samstag, den (06.) von 10-18 Uhr findet im Christophorus-Haus der evangelischen Südostgemeinde Darmstadt, Herdweg 122, der diesjährige Südostbasar statt. Das Basarteam bietet gebrauchte und gut erhaltene Artikel wie Bücher, Kleidungsstücke, Spielsachen, Haushaltsartikel, Schallplatten, CDs, Bettwäsche, Blumenübertöpfe, Schmuck, Bilder und vieles mehr zu Tiefpreisen zum Verkauf an. Der Erlös geht an gemeinnützige Einrichtungen und Projekte in und um Darmstadt. Der Südostbasar findet – da überdacht – bei jedem Wetter statt



DURCH WALD UND FELD geht es auch beim diesjährigen Grenzgang der Stadt Darmstadt. Startpunkt ist diesmal in Eberstadt; von dort aus führt der Weg über die Heimstättensiedlung zur EUMETSAT. (Zum Bericht) (Archivbild: Julia Steinmetz)

punkt. Um die Wanderer zum Start zu bringen, werden außerdem ab 10 Uhr an der Haltestelle Luisenplatz Sonderstraßenbahnen eingesetzt. Der Grenzgang führt dann von Eberstadt zum südlichen Rand der Heimstättensiedlung. Weiter geht es in den angrenzenden Wald im äußersten Westen Darmstadts. Die Schlussrast wird in diesem Jahr bei der EUMETSAT sein. Künftig wird es dort die „Eumetsat-Allee“ geben, was gefeiert werden soll. Kompetente Mitarbeiter aus dem Forst werden auch in diesem Jahr die Wanderer begleiten. Stände der Darmstädter Partnerstädte –

haltung sorgen Gruppen aus Darmstadts Partnerstädten. Von der Schlussrast aus wird dann ab 14.30 Uhr ab Haltestelle „Minarees-Straße“ ein Pendelbus zum Luisenplatz eingesetzt. Karten für den Grenzgang gibt es für sieben Euro für Erwachsene und 3,50 Euro für Jugendliche und Kinder im Bürgerinformationszentrum (Stadtfoyer) am Luisenplatz, bei den Bezirksverwaltungen Arheilgen, Eberstadt und Wixhausen und bei den Bürgerbüros in Kranichstein und in der Heimstättensiedlung. Mit der Grenzgangskarte erhalten die Teilnehmer kostenlos eine Tages-

In diesem Jahr gibt es erstmals auch ein besonderes Gewinnspiel: In die offizielle Einladung zum Grenzgang, die es mit der Grenzgangskarte gibt, wurde absichtlich ein Fehler eingebaut. Wer ihn herausfindet, soll seine Antwort an die Wissenschaftsstadt Darmstadt, Der Magistrat, Hauptamt, Luisenplatz 5, 64283 Darmstadt, oder per Mail an hauptamt@darmstadt.de senden. Unter den eingesandten richtigen Antworten werden drei Gewinner ausgelost. Sie erhalten jeweils das „Stadtlexikon Darmstadt“, ein über tausend Seiten umfassendes Nachschlagewerk.

Lohbergertunnel nach Blitzeinschlag gesperrt



EIN GEWITTER ließ Südhessen in den frühen Morgenstunden des 26. Mai aufschrecken. Kurz, aber heftig zog es über Darmstadt und Umgebung hinweg und hinterließ seine Spuren: Ein Blitz schlug in das Betriebsgebäude des Lohbergertunnels zwischen Nieder- und Ober-Ramstadt ein. Der Tunnel musste daraufhin für den Verkehr gesperrt werden, da die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer nicht gewährleistet werden konnte. Der Blitz legte die zentrale Leittechnik des Tunnels lahm; betroffen waren unter anderem Lüftung, Notstromversorgung und Videoüberwachung. Der Berufsverkehr mußte zwei Tage lang durch Nieder-Ramstadt umgeleitet werden; ab Donnerstagmorgen (28.05.) war der Tunnel wieder passierbar. (Bild: Ralf Hellriegel)

DECHERT
BESTATTUNGEN

Ratgeber
Bestattung

Kostenlos erhältlich

Der neue „Ratgeber Bestattung“ exklusiv bei Dechert Bestattungen.

Der Ratgeber kann bei uns in der Ludwigshöhstraße abgeholt werden.

Markus und Michael Dechert
Ludwigshöhstraße 46
64285 Darmstadt
061 51-96810
www.dechert-bestattungen.de

In den Sommerferien: Verkehrsbehinderungen in Eberstadt



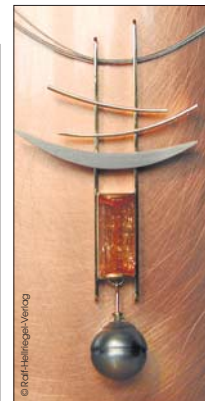
AB DER GABELUNG Heidelberger Landstraße und Seeheimer Straße bis hin zur Büschelstraße wird in den Sommerferien gebaut. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

EBERSTADT (lok). In den Sommerferien 2009 ist in Eberstadt mit Verkehrsbehinderungen in der Heidelberger Landstraße zwischen Büschelstraße und Seeheimer Straße zu rechnen. Wie der „Lokalanzeiger“ in einem Gespräch mit Bezirksverwalter Achim Pfeffer erfuhr, werden die Versorgungsträger HSE und Telekom ab Anfang Juli für sechs Wochen Kabel- und Leitungserneuerungen vornehmen. Auch sollen diverse Zugänge für Hausanschlüsse erneuert werden. Während der Bauphase wird, so Pfeffer,

der Straßenbahnverkehr in diesem Abschnitt eingestellt und durch die Ringstraße, Im Hirtengrund und die Oberstraße ein Bus-Ersatzverkehr eingerichtet. Für den übrigen Straßenverkehr ist ab der Büschelstraße in südlicher Richtung ein Einbahnstraßenverkehr geplant und in Süd-Nord-Richtung wird der Verkehr über die Ringstraße, Im Hirtengrund und die Heinrich-Delp-Straße geleitet. In dieser Zeit wird im Hirtengrund und in der Ringstraße beidseitiges Halteverbot eingerichtet.

„Während der Bauarbeiten werden die Straßenbahn-Oberleitungen abgestellt sein, damit Anwohner die Möglichkeit haben, bei Bedarf ein Gerüst zu stellen für evtl. Renovierungsarbeiten“, so Achim Pfeffer. Hierfür muss allerdings eine vorherige Genehmigung beim Straßenverkehrsamt beantragt werden, so der Bezirksverwalter weiter. Und da im kommenden Jahr – ebenfalls in den Sommerferien – die Straßenbahngleise an gleicher Stelle erneuert werden sollen, ist die jetzige Baumaßnahme

dringend erforderlich, nicht zuletzt der unter den Straßenbahnschienen liegenden, in die Jahre gekommenen, Kanalrohre wegen. Für 2010 geplant ist eine Kanalerneuerung zwischen der Odenwald- und der Schlossstraße. Weitere Informationen und Wissenswertes zu den geplanten Bauarbeiten in Eberstadt erfahren Sie zeitnah im „Lokalanzeiger“ und den „Bessunger Neue Nachrichten“.



HERRLICHER SCHMUCK

präsentiert von 11 Goldschmiedinnen und Goldschmieden in der Geibel'schen Schmiede, Oberstraße 20, Eberstadt

Öffnungszeiten:
Sa./So., 13./14.06., 11-16 Uhr
Samstag, 20.06., 11-19 Uhr
Sonntag, 21.06., 11-18 Uhr
Freitag, 12.06., 20 Uhr
Vernissage mit Schmuckmodenschow
Sonntag, 21.06., 16 Uhr
Finissage mit Schmuckmodenschow

„Herrlicher Schmuck“ - auch für Herren!

EBERSTADT (ng). „Herrlicher Schmuck“ – so lautet der Titel der diesjährigen Gemeinschaftsausstellung von elf Goldschmiedinnen und Goldschmieden in der Geibel'schen Schmiede, Oberstraße 20, in Eberstadt. Man hörte so oft die männlichen Besucher sagen „Für uns gibt es wieder fast nichts!“. Das soll sich diesmal ändern. Wie immer kreieren die Künstlerinnen ein ganz besonderes Themenstück für ihre Laufstegpräsentation: Schmuck für den Herren! Sie wird auf der Vernissage und Finissage von Models des Herrenausstatters Fassmann – Mode für Männer, übernommen. Aber natürlich gibt es auch eine Fülle an wunderschönen Unikaten für die Damen zu sehen. Elf Goldschmiedinnen, die ihre gestalterischen und handwerklichen Fähigkeiten zeigen werden, freuen sich darauf, sie zu beraten und sie mit ihrem Lieblingsstück bekannt zu

RÜCKBLICK

07. Juni 1934
Todestag von Hermann Müller, Zeichner des „Darmstädter Skizzenbuchs“
08. Juni 1919
Gründung der Darmstädter Sezession

Finanzielle Unterstützung für die „Nachtwanderer“

EBERSTADT (benn/lok). Seit März 2007 sind sie in Eberstadt unterwegs – die „Nachtwanderer“. Freiwillig und ehrenamtlich sind sie – einmal monatlich – nachts auf zentralen Plätzen im Stadtteil und auch in Straßenbahnen präsent – übrigens auf eigene Kosten, denn bisher haben sich alle Verkehrsbetriebe geweigert, Freifahrtscheine für die Nachtwanderer zu spendieren. Ihr Ziel: Als Ansprechpartner für jugendliche da

riert. Der Verein „Sicheres Netz hilft e.V.“ stellte den Nachtwanderern 500 Euro zur Verfügung. Markus Wortmann, Vorstandsvorsitzender des Vereins, dankte den anwesenden Nachtwanderern Dieter Gimbel und Axel Gross. „Aus pädagogischer Sicht ist das Projekt hervorragend!“. Auch Konstanze Schmidt, Geschäftsführerin des „Netzwerks gegen Gewalt“, ist auf die Gruppe aufmerksam geworden. „Toll,

Scheck über 300 Euro mit, die Oberbürgermeister Walter Hoffmann um weitere 200 Euro ergänzte. Das Geld soll zum einen in die weitere Ausbildung der Nachtwanderer fließen. „Wir lassen uns coachen, um deeskalierend auf die Jugendlichen einwirken zu können“, so Dieter Gimbel gegenüber dieser Zeitung. Auch ein Erste-Hilfe-Kurs steht auf dem Programm. Als weitere Anschaffung sind Regen-

TENNIS IST IN!

www.tennisanlage-leppsteinwiesen.de

Tel. 0 61 54/8 25 82

Geburtshilfe

DARMSTADT (ng). Am 09. Juni um 19 Uhr stellt sich das Geburtshilfe-Team des Klinikums Darmstadt werdenden Eltern und Interessierten im dortigen Logistikzentrum, nahe Parkhaus, Grafenstraße 9, vor. Eine Besichtigung des Kreißsaals und der Wochenstation ist möglich.

Verkehrsverein fährt nach Coburg

MÜHLTAL (ng). Der Verkehrsverein Traisa fährt vom 10.-13. September nach Coburg. Geplant sind Stadtführungen und -besichtigungen. Fest gebucht sind Führungen in der historischen Innenstadt, in der Veste Coburg und im Schloss Ehrenburg. Natürlich besteht auch die Möglichkeit verschiedene weitere historische Stätten und Museen zu besichtigen. Zu den Leistungen der Kulturfahrt gehören die Fahrt mit einem modernen Reisebus, drei Übernachtungen mit Frühstück. Frühstück auf der Hinfahrt, gemeinsames Abendessen am Ankunfts- tag und am letzten Tag, alle Eintritte und die Kosten des Reiseführers. Kurzbeschreibung und Anmeldeformular bei Walter Göbel, Ludwigstraße 100, 64367 Mühlthal. Anmeldung bis spätestens 25.07.



„IHR SEID NICHT ALLEIN, wir sind für euch da!“. Mit diesem Aufruf richten sich die Nachtwanderer seit gut zwei Jahren an die Jugendlichen in Eberstadt. Am Mittwoch (03.) wurde das Engagement mit der Überreichung von Spenden im OB-Büro gewürdigt. Im Bild v.l.: Dieter Gimbel und Axel Gross von den Nachtwanderern, Konstanze Schmidt, Geschäftsführerin des „Netzwerks gegen Gewalt“, Markus Wortmann, Vorstandsvorsitzender von „Sicheres Netz hilft e.V.“, Eberstadts Bezirksverwalter Achim Pfeffer und Darmstadts Oberbürgermeister Walter Hoffmann. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

zu sein, um eine Brücke zwischen den Generationen zu bauen (wir berichteten). Die Nachtwanderer sind inzwischen bekannt und haben ihrerseits erfolgreich Kontakt zu den Jugendlichen geknüpft. Sie sehen sich nicht als verlängerter Arm der Polizei, sondern als neutrale Ansprechpartner mit offenen Ohren und Augen für die Jugendlichen. Das soziale Engagement der Eberstädter Gruppe wurde am Mittwoch (03.) im Darmstädter Rathaus mit einer Spende hono-

riert. Der Verein „Sicheres Netz hilft e.V.“ stellte den Nachtwanderern 500 Euro zur Verfügung. Markus Wortmann, Vorstandsvorsitzender des Vereins, dankte den anwesenden Nachtwanderern Dieter Gimbel und Axel Gross. „Aus pädagogischer Sicht ist das Projekt hervorragend!“. Auch Konstanze Schmidt, Geschäftsführerin des „Netzwerks gegen Gewalt“, ist auf die Gruppe aufmerksam geworden. „Toll,

jacken und jugendgerechte Flyer geplant, mit denen die Nachtwanderer auf sich aufmerksam machen wollen. Apropos Geld: Ein Schritt zu größerer Aufmerksamkeit für das Projekt ist ein Videoclip, der im Internetportal „YouTube“ (www.youtube.com, Suchwort „Nachtwanderer Eberstadt“) zu sehen ist. Auf der Seite des Nachbarschaftsvereins Eberstadt-Süd (www.nachbarschaftsverein.de) könnten Interessierte Infos und Kontaktdaten zu den Nachtwanderern finden.

FFW Eberstadt verabschiedet Aktive



DIE BEIDEN AKTIVEN FEUERWEHRMÄNNER Dieter Jakobi und Ernst Thirau wurden Mitte Mai in einer kleinen Feierstunde in die Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Eberstadt e.V. verabschiedet. Dieter Jakobi trat 1969 in die Wehr ein, wurde bis zum Brandmeister befördert, war Zugführer und Kreisausbildler und ist im Vorstand noch als Rechner aktiv. Ernst Thirau wurde 1972 Mitglied FFW Eberstadt, wurde bis zum Hauptfeuerwehrmann befördert und ist für die Verpflegung bei Übungen und Einsätzen sowie im örtlichen Feuerwehrausschuss verantwortlich. Im Bild v.l.: Vereinsvorsitzender Wilhelm Schaaf, Monika und Ernst Thirau sowie Anita und Dieter Jakobi. (Bild: FFW Eberstadt)



IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke

Hygiene und Sauberkeit zum Wohl unserer Kinder Beim Spielsand auf Gütezeichen achten

50 Jahre
FLIESEN-, PLATTEN-, MOSAIKLEGER-WEISTERBETRIEB

ROSS

- Badgestaltung aus einer Hand
- Balkon- und Terrassensanierung
- Fliesenverlegung aller Art
- Beratung und Verkauf

Wilhelm Ross & Co KG · Eberstädter Kirchstraße 13
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon: 06151 59232 · Fax: 06151 596682
E-Mail: wilhelm.rosskg@t-online.de

(ak-z). Um sicher zu sein, dass der Inhalt des Sandkastens oder die Spielecke im Garten den gewünschten Anforderungen an Hygiene und Sauberkeit entspricht, sollte man beim Kauf von Spielsand auf das Signet „Güteüberwachung Kies Sand Splitt“ achten. Mit dem geschützten Qualitäts-Siegel werden hochwertige Kiessorten und Quarzsande von besonderer Reinheit ausgezeichnet.

Durch eine chemische Analyse, die von einem unabhängigen Prüfinstitut durchgeführt werden muss, ist vom Hersteller nachzuweisen, dass die gemessene Konzentration der Inhaltsstoffe unter den Standardwerten für neu einzubringenden Spielsand liegt. Getestet werden die Sandproben insbesondere hinsichtlich gefährlicher Schadstoffe wie Arsen, Cadmium, Chrom und Blei. Spielsand in gesundheitlich einwandfreier Qualität bietet die

Marke „Naturprofi“, deren umfangreiches Stein-Sortiment auch Kies und Quarz für die Gartengestaltung umfasst.

Spielsand dieser Marke wird regelmäßig vom Baustoffüberwa-

chungs- und Zertifizierungsverband Nordrhein-Westfalen e.V. geprüft und verfügt neben dem Güte-Siegel auch über ein CE-Zeichen entsprechend DIN EN 12620. Die chemische Analyse hat

zum Ziel, den Sand hinsichtlich seiner Eignung für Kinderspielflächen zu testen und erfolgt gemäß Runderlass des Ministeriums für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit.

Gesundheitliche Risiken vermeiden – Spielsand regelmäßig austauschen

Grundsätzlich sollte Spielsand jedes Frühjahr ausgetauscht werden, da sich im Laufe der Zeit darin unvermeidlich Fremdstoffe wie Erdreste und Flugstaub sowie Pilzsporen und nicht sichtbare gesundheitsgefährliche Keime ansammeln können. Spielsand, Kies und Quarz in unterschiedlichen Körnungen sowie hochwertige Erden und Bodenverbesserer der Marke „Naturprofi“, die mit dem Zuschlagstoff Xylit angereichert wurden, sind in vielen Gartencentern und Baumärkten erhältlich. Weitere Informationen auch im Internet unter www.naturprofi.com



Bild: Ralf Hellriegel

HOLZBAU GMBH
DÄCHERT
ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
- HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- PHOTOVOLTAIK, SOLARWÄRMESYSTEME
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 06151-954 953 · Fax: 954 952
www.holzbau-daechert.de



LESERBRIEF

Zum Artikel „Darmstadt im Konversionsprozess gut aufgestellt“, Ausgabe vom 22.05.09 „Konversionsprozess“ – Neuer Darmstädter Unsinn

Mit einer gewissen Verärgerung lese ich den vorgenannten Artikel, der direkt aus der Propagandaabteilung der Darmstädter Stadtverwaltung stammen könnte. Nennen wir doch einmal die Fakten im Klartext: Deutschland steht nach wie vor unter Besatzungsrecht, hat Dank der unerschütterlichen Handlungsweisen der Regierung Kohl im Jahr 1993 noch immer keinen Friedensvertrag. Die Alliierten können jederzeit wieder alles beschlagnahmen, worauf z.B. bei der Räumung der Air Base in Frankfurt ausdrücklich hingewiesen wurde! Die Vorbehaltsrechte der Alliierten sind in den 2-plus-4-Verträgen (es gibt zwei: einen für Berlin, einen für BRD/DDR) ausdrücklich festgeschrieben und werden durch das sog. „Streitkräfteaufenthaltsgesetz“ von 1995 noch einmal bekräftigt. Die Besatzungskosten sind nach wie vor vom deutschen Steuer-

zahler zu tragen (Art. 120 GG) und liegen in der Größenordnung von 10 bis 20 Mrd. Euro pro Jahr. (...) Die Lincoln-Siedlung wurde begonnen zu renovieren – natürlich auf Kosten des Steuerzahlers, wie sogar auf dem zeitweise vorhandenen Bauschild zu lesen war – obwohl der (vorläufige) Abzug schon lange bekannt war. Jetzt stehen da Renovierungsruinen (...) die so ohne weiteres nicht als „normale“ Wohnungen verwendet werden können, weil sie einfach vom Zuschnitt her deutschen Anforderungen nicht genügen. Die Cambrai-Fritsch-Kaserne wurde erst vor wenigen Jahren generalüberholt und befindet sich in einem sehr guten Zustand. Das sind nun einmal die Fakten. Darmstadt hat – worauf ja immer wieder mit stolz geschwellter Brust hingewiesen wird – etwa 30.000 Studenten, von denen ein nicht unerheblicher Teil täg-

lich z.T. über weite Strecken einpendeln muss, weil es hier ganz einfach nicht genügend bezahlbaren Wohnraum für Studenten gibt. Während z.B. Mannheim ehemalige Kasernen der US Army übernommen und mit relativ geringem Aufwand in akzeptable Studentenwohnungen umgewandelt hat (...), hat die seit dem Ende des 2. Weltkriegs ganz offensichtlich durchgehend planlos handelnde Darmstädter Stadtverwaltung (Beispiel: seit über 50 Jahren geplante Umgehungsstraßen) nichts anderes im Kopf, als vorhandene, in gutem Bauzustand befindliche und jederzeit bezugsfähige Bausubstanz zu beschleichen, um ein „Edelwohngebiet“ zu schaffen, das sich kein Normalbürger leisten kann; es ist ja nicht das erste Trauerspiel dieser Art – man denke nur an die Ideen mit den Kleingärten am Marienhospital, mit den „Sahnestückchen“ am jüdischen Friedhof usw. Warum nimmt man nicht z.B. die Cambrai-Fritsch-Kaserne so wie sie ist und wandelt diese mit geringem Aufwand in eine Studentensiedlung um? (...)

Die Infrastruktur ist vorhanden, zwei Straßenbahnanschlüsse liegen vor der Tür, Parkplätze sind vorhanden, sogar eine Turnhalle. (...) Lieber baut man ein Darmstadtium, das so überflüssig ist wie Bauchweh und zusätzlich jährlich Millionenbeträge an Zuschüssen verschlingt.

Wo bleiben die verantwortungsvollen Politiker, die im Sinne des Volkes handeln, dem sie doch per

Diensteid verpflichtet sein sollten? Aber „das Volk“ interessiert ja nicht; lieber kochen die Politiker jeglicher Couleur ihre eigenen Suppen und lassen uns, das aufmüppige Volk, bezahlen. Laut einer etwas älteren OECD-Studie ist Darmstadt pro Kopf die drittreichste Region in der Alt-EU; gleichzeitig aber auch am drittstärksten verschuldet – weil „unsere“ Politiker halt nur fremdes Geld ausgeben und nie zur Verantwortung gezogen werden können für den Nonsens, den sie verzapfen. (...)

Wolf-Dieter Loos
Flachsbachweg 6
64285 Darmstadt

**BERATUNG · PLANUNG
VERKAUF · MONTAGE**
LEUSCHNER

FENSTER · TÜREN
WINTERGÄRTEN · ÜBERDACHUNG
VORDÄCHER · INNENTÜREN
INSEKTENSCHUTZ · MARKISEN
UND VIELES MEHR!

Heinstilltiegweg 90 · 64295 Darmstadt
Telefon 06151/4 6375 oder 33 92 02
Telefax 06151/422514 oder 33 92 01
www.leuschner-fenster-tueren.de
Öffnungszeiten: Do + Fr 15-18 Uhr · Sa 10-13 Uhr

Nie wieder Schimmelpilze!
Garantiert hygienische Sauberkeit, optimales Raumklima, warme, trockene Wände durch erprobte Verfahren – ohne Chlor, FCKW und Lösungsmittel! Fragen Sie Ihren GETIFIX-Profi! 06151/3916637

Radroute „Rund um Darmstadt“

DARMSTADT (psd). Ende Mai wurde der erstmals aufgelegte Stadtplan mit beschildertem Radverkehrsnetz vorgestellt. Auf rund sechzig Kilometer stellt sich Darmstadt als die Stadt im Walde vor und bietet eine Vielzahl an Ausflugslokalen, Sehenswürdigkeiten und Naherholungsgebieten entlang der Route. Die ausgeschilderte Strecke ist insbesondere für Familien konzipiert und kann an vielen Stellen mit ÖPNV kombiniert erreicht werden. Den Stadtplan gibt es kostenlos im Bürgerberatungs- und Informationszentrum Stadtfoyer, Luisenplatz 5 A sowie in den Bezirksverwaltungen.

Innendämmung mit Getifix
schützt Sie vor Kälte, hohen Energiekosten, Schimmelpilzbefall und senkt die Energieverluste.
Wir beraten Sie gerne!
Getifix/HaGaTech 06151/3916637

Mobiler Meisterbetrieb
übernimmt sämtliche
SCHLOSSER-ARBEITEN
wie Balkongeländer, Handläufe, Tore, etc.
Professionell und schnell!
Telefon 06151-2799669

Seit mehr als 70 Jahren Ihr erfahrener Fachmann
• Holzfenster • Kunststofffenster • Haustüren
• Rolläden • Klappläden • Dachausbau • Innenausbau
• alle Schreiner und Glaserarbeiten • alle Reparaturen

K. Waßmann GmbH
Schreinerei-Glasererei
Büschelstraße 5 + 9, 64297 DA-Eberstadt
Tel. 0 61 51 5 52 93



Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst
• Reparaturen • Wartung • Absicherung

Der BUND lädt ein:

„Lebensräume im naturnahen Garten“

DARMSTADT (ng). Zum Vortrag „Lebensräume im naturnahen Garten“ lädt der Darmstädter Ortsverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) ein.

Zur Artenvielfalt kann im eigenen, auch kleinen Garten beigetragen werden. Der Vortrag auf Gift und die Anlage von verschiedenen Lebensräumen bilden Trittsteine für Tiere und Pflanzen. Igel, Libellen und Schmetterlinge, Vögel und Fledermäuse fühlen sich bald auch in Wohngebieten heimisch, wenn entsprechende Futterpflanzen gewählt und Nistmöglichkeiten geschaffen werden. Wenn auch Nachbargrundstücke und Grünanlagen entsprechend gestaltet werden, kann sich auch im Siedlungsbereich vielfältiges Leben entwickeln und vernetzen.

Der Vortrag findet statt am Dienstag (09.06.) um 19.30 Uhr im Justus-Liebig-Haus, Große Bachgasse 2, Darmstadt, im Raum 11 der Volkshochschule.



WOHNUNGSMARKT

1-Zimmer-Appartement in Roßdorf

Souterrain, ca. 35 qm, sep. Eingang,
Dusche, WC, Single-Küche.

310,- € Warmmiete zzgl. Strom und 2 MM Kaution.

ab sofort zu vermieten.

Telefon 0 61 54/8 35 81 oder 0172-6 90 41 04



IHR ZUHAUSE

Alles unter einer Decke

am 12. und 13. Juni ist **Rosenzeit**

Wir laden herzlich ein und präsentieren die schönsten Rosen in allen Sorten, Farben und Formen

Rosenvortrag um 11.00 und 14.00 Uhr
Dünge- und Pflegeberatung von NEUDORFF
Handgefertigte Gartenkeramiken

Riesige Auswahl auf über 10.000 m²
50.000 m² Baumschule

Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stäuden · Rosen · Mediterrane Pflanzen
Obstbäume · Beerensträucher · Kräuter
Wildgehölze · Laub- und Nadelgehölze
Bambus · Wasserpflanzen · Gartendeko

GARTEN ZENTRALE APPEL GmbH

Brandtschneise 2 · D-64295 Darmstadt
Eschollbrücker Straße am Straßenkreuz
Darmstadt · Eschollbrücken · Pfungstadt

Telefon: 061 51/92 92-41/-42/-43
www.gartenzentrale-appel.de
Mo bis Fr: 9-18 Uhr, Sa: 9-14 Uhr

Rosenzeit bei Appel

DARMSTADT (ng). Jetzt im Frühsommer präsentiert die Gartenzentrale Appel wieder alle Rosentypen in ihrer schönsten Form. Am 12. und 13. Juni (jeweils 9-16 Uhr) dreht sich alles um wunderschöne französische Duftrosen, englische und historische Rosen, sowie deutsche Romantikrosen in vielen schönen Farben und Formen. Ergänzt wird das große

Ken vor, Kaffee und Kuchen sorgen für das leibliche Wohl. Die klassische Pflanzzeit für Rosen ist der Herbst oder das Frühjahr. Heute werden viele Rosen, zum Teil schon blühend im Pflanzcontainer angeboten und können problemlos auch noch jetzt im Frühsommer in den Garten gepflanzt werden. Es verspricht ein schöner Rosensommer zu wer-



Rosensortiment durch eine Vielzahl passender Blüten- und Grünsträuden. Täglich um 11 und 14 Uhr findet ein Vortrag zum Thema „Auswahl, Pflege und Düngung – Schöne Rosen kann jeder haben“ statt. Unter dem Motto „Der Rose geht es gut“ gibt die Neudorff-Fachberatung Tipps für gesunde Rosen. Die Keramikwerkstatt am Schloss stellt in einer Ausstellung aktuelle handgefertigte Kerami-

den. Die Gartenzentrale Appel lädt ein, bei einem Kaffee die vielen blühenden Rosen zu genießen. Und sicher finden Sie auch wieder eine neue Lieblingsrose für Ihren Garten. Die Gartenzentrale ist zu finden in der Brandtschneise 2 am Ende der Eschollbrücker Straße am Straßenkreuz Pfungstadt / Griesheim / Eschollbrücken. Weitere Infos auch im Internet, www.gartenzentrale-appel.de.

STRAUP 25 Jahre

Spenglerei und Installation
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51/5 48 47 · Telefax 0 61 51/59 24 86

Faszination Polstern & Restaurieren



Polstern ist nicht nur ein Handwerk, es ist eine wahre Kunst.

Alte Stücke, die von Jahrzehnten gezeichnet sind, die Geschichten über ihre Lebensspuren erzählen könnten, werden mit neuem Glanz versehen.

Für die erforderliche Sorgfalt bei der Restaurierung sorgen wir und erfüllen Ihnen natürlich auch alle anderen Wünsche rund ums Polstern.

Kniess
Betten- & Raumausstattung

Oberstraße 43
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 0 61 51/5 44 07 o. 53 70 62
www.raumausstattung-kniess.de

Häusliches Ambiente im Garten Schwedensstil

(akz-o). Manche Gartenhäuser strahlen so viel Charme und Gemütlichkeit aus, dass man am liebsten gleich dauerhaft einziehen möchte. Das neue Gartenhaus „Strömsund“ im attraktiven Schwedensstil aus dem 28 mm-Premium-Sortiment von Karibu gehört dazu. Besonders einladend wirkt das aparte Gartenhaus durch seinen mit kleinem Spitzdach gestalteten Eingang. Die Doppelflügeltür ist mit zwei dekorativen Sprossenfenstern aus Echtholz versehen, die für wohnliche Gemütlichkeit sorgen.

Beide Türelemente lassen sich bei Bedarf weit öffnen und geben dem Haus dadurch ein weites Raumerlebnis. Zwei schmale und fast bodenlange Dreh-/Kippenster aus Echtholz sind jeweils seitlich neben dem Eingang platziert. Sie unterstützen den hausähnlichen Charakter



ter und sorgen für reichlich Tageslicht im Innenraum. Wer möchte, kann das Haus mit zusätzlichen Fenstern oder Blumenkästen erweitern (Zubehör gegen Aufpreis). Das Haus ist je nach Geschmack naturbelassen, in kastanienrotem, terragrauem oder terrabraunem Anstrich erhältlich und kann mit grauen, grünen oder roten Dachschindeln eingedeckt werden.

Die Gartenhäuser aus der 28 mm-Premium-Serie von Karibu werden ausschließlich aus robusten Hölzern nordischer Fichte gefertigt. Die massiven Bohlen haben eine Wandstärke von 28 mm, der Fußboden und das Dach bestehen aus 19 mm starkem Massivholz. Durch die patentierte Eckverbindung werden die Stirkanten der Profilbretter geschützt. Schrauben sowie Nägel liegen durch die aufrechten Leisten im Inneren und werden so nicht durch die Witterung angegriffen. Erhältlich zu Festpreisen in Baumärkten und im Fachhandel. Tipp: Unter www.karibu.de finden Sie alle Karibu Produkte auf einen Blick und können sich diese mit dem Karibu-Konfigurator virtuell nach Ihren Wünschen zusammenstellen.

Gussasphalt-Estrich

für Hof · Terrasse · Balkon · Garage · Keller · Flachdächer
Kellerdecken · Stallungen · Industrieböden · Lagerhallen
Schulhöfe · Sporthallen · Tiefgaragen · Parkdecks ...

Fachbetrieb
518 WHG

• nach 3 Stunden belegbar
• warme- und trittschalldämmend
• beständiger, abtätender Außenbelag

ASPHALTBAU Birstadt Armbruster GmbH
68642 Birstadt · Zum Mühlgraben 22
Tel. 0 62 06/7 50 11 Fax 0 62 06/7 50 13
www.asphaltbau-birstadt.de Seit mehr als 40 Jahren

Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnermeister

Individuelle Gestaltung von Hof und Garten

z.B. Gartenpflege, Baum- und Strauchschnitt
Beton- und Natursteinarbeiten aller Art
Rasenarbeiten und Fertiggras

GARDENA Bewässerungssysteme
professional
Planung · Gestaltung · Beratung

Tel. 06151-538340 · Fax 06151-9518634 · Mobil 0177-2241445
Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · post@galaba.de

VERMIETUNGEN

Produktions-/Verkaufshalle
ca. 300 qm, inkl. Bürofläche + Sanitärraum,
freundlich, hell, verkehrsgünstig gelegen,
in **Ober-Ramstadt ab September**
– auch Teile – zu vermieten.
€ 7,50/qm / VHB
Telefon 0 61 54-48 04

Horst-Seffrin-Anlage am Klinikum Darmstadt

DARMSTADT (psd). Zur Erinnerung an den früheren Darmstädter Bürgermeister Dr. Horst Seffrin (1921 – 2007) trägt die Grünanlage mit Wasserbecken vor der von Otto Bartning entworfenen Frauenklinik künftig den Namen „Horst-Seffrin-Anlage“.

Darmstadts Oberbürgermeister Walter Hoffmann würdigte während der offiziellen Benennung am 29.05. noch einmal die großen Verdienste, die sich Horst Seffrin im Gesundheitswesen und in der Darmstädter Sozialpolitik erworben hatte.

Der gebürtige Darmstädter Horst Seffrin war von 1970 bis 1983 Bürgermeister in Darmstadt, von 1956 bis 1970 wirkte er als Stadtrat im Magistrat. 1983 verlieh ihm die Goethe-Universität Frankfurt am Main die Würde eines Doktors der Medizin ehrenhalber. Die Stadt Darmstadt ehrte ihn 1993 mit ihrer höchsten Auszeichnung, der Silbernen Verdienstplakette.

Oberbürgermeister Walter Hoffmann: „Neben einer Fülle von Projekten, die der ehemalige Sozial- und Gesundheitsdezernent Seffrin voranbrachte, war das Klinikum Darmstadt sein berufliches Lebenswerk. Einen würdigen Gedenkort für Horst Seffrin als hier am Klinikum kann man sich daher nicht vorstellen.“

Sparsame Haushaltsgeräte schonen Geldbeutel und Klima

DARMSTADT (hf). Bei einem Blick auf das Baujahr von alten Waschmaschinen, Trocknern, Geschirrspülern, Kühl- oder Gefrierschränken lassen sich so genannte Stromfresser leicht entlarven. Denn die Technik elektrischer Geräte hat sich in den vergangenen Jahren stark weiterentwickelt.

Laut der Zeitschrift Ökotest lohnt es sich beispielsweise, bereits zehn Jahre alte Kühl- und Gefriergeräte auszutauschen. Denn neue Modelle der sparsamsten Energieeffizienzklasse „A++“ benötigen nur noch rund die Hälfte an Energie. Damit solche energieschonenden und sparsamen Haushaltsgeräte den Weg in immer mehr Haushalte finden, unterstützt der Energieversorger ENTEGA seine Ökostromkunden beim Kauf effizienter Modelle. Ganz gleich ob Waschmaschine, Trockner, Geschirrspüler, Kühl- oder Gefrierschrank, der Käufer erhält von ENTEGA einen Öko-Zuschuss in Höhe von 50 Euro. Unabhängig davon, wo das Gerät gekauft wird.

Ausschlaggebend für die Förderprämie ist die jeweils beste Energieeffizienzklasse nach dem EU-Energielabel. Somit sparen sparsame Haushaltsgeräte den Geldbeutel und das Klima. Der Öko-Zuschuss ist bis Ende 2009 befristet.

Weitere Informationen zum Thema Energiesparen, Energieeffizienz und zu den Voraussetzungen für den Öko-Zuschuss in Höhe von 50 Euro erhalten Interessierte unter der kostenfreien Rufnummer 0800-0625567 oder im Internet unter www.entega.de/energiesparen. Sollte der Inhalt dieser Mail nicht korrekt angezeigt werden, können Sie sich den Verbrauchertipp unter <http://www.hse.ag/entega-verbrauchertipp> ansehen.

SPD Bessungen: Rasche Lösungsvorschläge

DARMSTADT (hf). Der SPD-Ortsverein Bessungen hatte sich auf seiner Jahreshauptversammlung einstimmig für die Erhaltung der Kleingärten am Lossenweg ausgesprochen und an den Magistrat appelliert, rasch andere Lösungen für die Parkplatzproblematik zu finden.

Derzeit entsteht der Eindruck, so der SPD-Ortsverein in einer Pressemitteilung, dass die städtischen Ämter einvernehmlich erklären werden, dass wegen bau- und umweltrechtlicher Gründe keine Alternativen zum

könnte auch durch eine mögliche Änderung des alten B-Plans abgesichert werden. Die Sozialdemokraten plädieren daher für einen Bestandsschutz der Kleingärtner, also für eine Verlängerung des Pachtvertrages des Gartenbauvereins.

Die öffentlich schon diskutierte Lösung mit dem Parkplatz neben dem Polizeipräsidium ist wegen seiner Entfernung zwar weniger praktikabel, aber durchaus eine zusätzliche und zumutbare Alternative. Die Zufahrtsstraße zum Marienhospital erlaubt keinen Begegnungsverkehr und ist somit verbesserungswürdig – ebenso eine Optimierung des ÖPNV-Angebots – denn eine künftige Verkehrsführung zu den beabsichtigten Parkplätzen, d.h. eine Zufahrt durch den Lössenweg und den Heinrich-Wingerts-Weg, müsste aus Gründen des Anwohnerschutz vermieden werden.

Silbermedaille und Vizemeister-Titel für die Marsch-Mellows

DARMSTADT (hf). Am Pfingst-
wochenende startete das Drum-
corps Marsch-Mellows Darm-
stadt zum ersten Mal bei einer
Hessischen Landesmeisterschaft.
Ausrichter war der Musik- &
Show Verband Hessen e.V. ge-
meinsam mit dem 1. Fanfaren-
corps 1969 e.V. Groß-Zimmern.
Gestartet wurde in der Katego-
rie/Klasse – Bühnenspielfreie
Klasse D-Drumcorps – Senio-
ren. Schon beim Einzug in die
Halle bekam das Drumcorps viel
Applaus und aufmerksame Zu-
rufe. Nervös wie noch nie zuvor,
startete die Gruppe des Tanz-
sport- & Kameval Club Eiche um
Punkt 11 Uhr ihr Wertungsspiel.
Nach dem, wie es aus der Grup-
pe und der anwesenden Fange-
meinde zu hören war, spielerisch
besten Auftritt der letzten Jahre,
begannt das lange Warten auf die
Siegererhebung. Gegen 18.30 Uhr
war es dann soweit. Alle teilneh-

menden Musikgruppen zogen musizierend in die Halle ein. Nachdem die ca. 300 Musiker in der Halle angetreten waren, be-



HESSISCHER VIZEMEISTER bei den Landesmeisterschaften in Groß-Zimmern wurden die Marsch-Mellows Darmstadt – im Bild bei einem Benefizmusikfest zugunsten der Deutschen José Carreras Leukämie-Stiftung in Sontra. (Zum Bericht)

gann die Siegerehrung. Das lange Warten sollte belohnt werden. Mit den Worten, „eine weitere Silbermedaille geht an den Ausrichter der Hessischen Landesmeisterschaft 2011 und somit an das Drumcorps Marsch-Mellows Darmstadt“, begann beim Drumcorps das Feiern. Dass bei der ersten Teilnahme eine Silbermedaille erspielt wird, hätte man sich nicht im Traum einfallen lassen.

Der Tanzsport- & Karneval Club Eiche ist mit seinem Drumcorps Marsch-Mellows Darmstadt Ausrichter der Hessischen Landesmeisterschaft 2011 sowie des Hessischen Tanzsportpokals. An Pfingsten 2011 steigt das große Event auf dem Sportgelände der SG Eiche Darmstadt.

Frisch aufgelegt

DARMSTADT (hf). Der Freundeskreis Stadtseum Darmstadt e.V. hat einen interessanten Flyer zum Altstadtmuseum Hinkelstein aufgelegt. Das Faltpb gibt einen Überblick ber die Hinkelstein ausgestellten Stcke zur Geschichte der Darmstder Altstadt, deren Schwerpunkt auf drei Epochen liegt: Die Geschichte der mittelalterlichen Siedlung von 900 bis 1450, die Biedermeier-Epoche sowie das 20. und 21. Jahrhundert. Fotos und Zeichnungen ergnzen den Flyer, der im Altstadtmuseum erhltlich ist.

LGG-Flohmarkt

DARMSIADT (ng). Die 12. Jahrgangsstufe des Ludwig-Georgs-Gymnasiums veranstaltet am 20.06. ab 10 Uhr einen Flohmarkt auf ihrem Schulhof. Jeder ist herzlich eingeladen, selbst zu verkaufen oder bei Kuchen und Getränken in den Auslagen zu stöbern. Die Standgebühr beträgt 5 Euro, Aufbau der Stände ist ab 9:30 Uhr möglich. Standplatzreservierung bitte per Mail: lqq.abi2010@yahoo.de.

Willi Friedrich aus AWO Vorstand verabschiedet



HERZLICHER DANK. „Eine außergewöhnliche ehrenamtliche Tätigkeit geht heute zu Ende“ – mit diesen Worten begann der Vorsitzende des Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt Mühlthal, Friedrich Wolbold, seine Dankesrede auf seinen langjährigen Stellvertreter Willi Friedrich anlässlich der Jahreshauptversammlung im großen Saal des Bürgerzentrums in Nieder-Ramstadt. Willi Friedrich hatte vor einigen Monaten den Vorstand wissen lassen, dass er zur Jahreshauptversammlung aus dem Vorstand ausscheiden wird, denn immerhin darf er in wenigen Wochen seinen 90. Geburtstag feiern. Außergewöhnlich in jeder Hinsicht war sein Engagement bei der Arbeiterwohlfahrt in die er 1980 eintrat und ununterbrochen seit 1986 bis heute stellvertretender Vorsitzender war. Mit Dank und Anerkennung überreichte Wolbold ein Präsent und der Ehefrau des Geehrten einen Blumenstrauß. Dem Dank schloss sich auch der AWO Ehrenvorsitzende Philipp Keil und der AWO Kreisvorsitzende Günter Christ an. Im Bild v.l.: Günter Christ, Philipp Keil, Margarete Friedrich, Willi Friedrich, Friedrich Wolbold. (Bild: AWO Mühlthal)

Erfolgreicher „Knastmarathon“



EINE SPORTVERANSTALTUNG an ungewöhnlichem Ort fand am 17.05. in der Justizvollzugsanstalt Eberstadt statt. 25 Häftlinge und 121 externe Läufer beteiligten sich am „Knastramarathon“. Die Veranstaltung diente nicht nur einem sportlichen, sondern auch einem sozialen Zweck: Für jeden Inhaftierten, der den Marathon erfolgreich beendete, spendete der Sponsor „frubiase sport“ einen Betrag an den „Weißen Ring“. So konnten am Ende 5.000 Euro an die Hilfsorganisation überreicht werden. (Veranstalter)

Spiel und Spaß, Natur und Lagerfeuer

EBERSTADT (ng). 10 Tage geprägt von Ausflügen, Spielen und Spaß in der Natur mit allabendlichen Gitarrenklängen am Lagerfeuer – dies können viele erzählen, wenn sie nach ihren Zeltlagererinnerungen gefragt werden. Auch dieses Jahr gibt es wieder die Chance für Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 15 Jahren, die vielseitige Gemeinschaftserfahrungen hautnah mit zu erleben.

Vom 13.-23. Juli fährt die katholische junge Gemeinde Eberstadt (KjG) ins Zeltlager – dieses Jahr nach Schwäbisch Hall. Das Programm ist abwechslungsreich

gestaltet u.a. mit Gruppenstunden, einem Gelände- und einem Rollenspiel, sowie einer Tageswanderung und dem obligatorischen Schwimmbadbesuch. Natürlich darf das allabendliche Lagerfeuer mit Gitarrenklängen nicht fehlen.

Am Sonntag (07.06.) um 15 Uhr findet das Vortreffen im Pfarrheim von St. Josef (Gabelsbergerstraße) statt. Dort wird sich das Leiterteam vorstellen. Interessenten sind hierzu herzlich eingeladen, einige Plätze sind noch frei! Fragen beantworten auch das Pfarrbüro St. Josef bzw. Edith Wanka (Tel. 06151-54321).

Breitwieser
BESTATTUNGEN



06151-55890
RINGSTRASSE 61
DARMSTADT-EBERSTADT



Haus und Grund Darmstadt: „Warum nicht gleich so?“

DARMSTADT (hf). „Wenn Versorgungsunternehmen ein direktes Vertragsverhältnis haben mit Mietern für Strom, Gas oder Wasser/Abwasser, dann können sie deren Vermieter nicht haftbar machen für offenstehende Entgelte – das ist eine ganz klare Rechtslage“ – so Klaus Dieter Wallenstein, Geschäftsführer von Haus & Grund Darmstadt, zum Konflikt eines Hausbesitzers im Landkreis Darmstadt-Dieburg mit der entega in einer Pressemitteilung an diese Zeitung. Im vorliegenden Fall hatte die entega versucht, den betreffenden Vermieter in Anspruch zu nehmen für die Außenstände, die seine Mieterin dort hinterlassen hatte. Auch ein längerer Schriftwechsel mit dem Versorgungsunternehmen, das bald mit rechtlichen Schritten drohte, hatte keinen Erfolg. Erst die Einschaltung einer großen deutschen Boulevardzeitung brachte die entega zum Einlenken. „Warum nicht gleich so?“, fragt Wallenstein. Die Kenntnis der Rechtslage müsse doch vorhanden sein. Man wolle nicht annehmen müssen, die entega habe es „eben erst einmal versucht“. Es gehe schlicht nicht an, dass Versorgungskonzerne versuchen, ihr unternehmerisches Risiko auf den Hausbesitzer abwälzen, weil dieser eben statt des säumigen oder verzögerten Schuldners „greifbar“ erscheine. Dies sei zuletzt bestätigt worden im BGH-Urteil vom 10. Dezember 2008 (AZ VIII ZR 293/07). Ein Wasserversorgungsunternehmen hatte hier den Eigentümer eines Grundstückes für offen stehende Entgelte in Anspruch nehmen wollen, da der Mieter in der Zwischenzeit zahlungsunfähig geworden war. Dabei betonte der Bundesgerichtshof, es sei nicht notwendig, dass zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Mieter eine ausdrückliche Vereinbarung bestehe. Es genüge, wenn sich ein Vertrag aus den Umständen entnehmen ließe. Wallenstein: „Gerade einzelne, auch ältere Besitzer von kleineren Mehrfamilienhäusern in denen sie oft selbst wohnen, sehen sich hier plötzlich als Privatpersonen einem Konflikt mit einer großen

Organisation ausgesetzt“. Dass im Schaafer Fall mit der entega erst die Drohung mit bundesweiter Publicity, wie man sie als Unternehmen nicht wünscht, eine Wirkung zeigte, werfe kein gutes Licht auf deren Kundenmanagement. Haus & Grund Darmstadt, Telefon 06151-17935, www.haus-und-grund-darmstadt.de

Alltagsmanagement Beate Bergmayer

privates und geschäftliches Coaching

Wir übernehmen was Sie belastet!

Telefon 06151 22202 · www.alltagsmanagement-bb.de

Alltagsmanagement Beate Bergmayer – denn das Leben ist hektisch und stressig genug

DARMSTADT (hf). Am 01. April 2009 gründete Beate Bergmayer (Bild) die Firma „Alltagsmanagement Beate Bergmayer – privates und geschäftliches Coaching“. Der Kunden wird Zeit geschenkt, man nimmt sich ihrer Wünsche

ben und die den wohlverdienten Ruhezustand genießen wollen, werden Alltagsverpflichtungen organisiert und überwacht. Den Kunden wird Zeit geschenkt, man nimmt sich ihrer Wünsche möchte sie ihren Kunden einen Rundumservice, der Ordnung und Struktur im Leben schafft, wenn Berufs- und Familienleben kaum noch Freiraum lassen, die knappe Freizeit verplant ist und zusätzlich noch altersbedingte Probleme mit Eltern/Eltern/Verwandten bestehen, anbieten. Sämtlicher Wünsche wird sich hier angenommen.

Einige Beispiele: Für Neu-Darmstädter, die in Darmstadt oder Umgebung eine Immobilie suchen, und keine Lust oder Zeit haben, selbst von Makler zu Makler zu gehen, bietet Alltagsmanagement Beate Bergmayer ein Vorab-Screening und präsentieren dann eine Auswahl von Objekten – ebenso wie die komplette Umzugs- und Haushaltsorganisation.

Auch für ältere Menschen, die sich alleine führen, mehr Lebensqualität haben wollen bzw. Arbeiten und Pflichten delegieren möchten, kümmert sich die Firma um die Organisation. Für Kunden, die sich aus dem Berufsleben zurückgezogen ha-



ÜBERNIMMT die Organisation und Planung von Alltagsverpflichtungen: Beate Bergmayer. (Zum Bericht)

an und übernimmt das, was sie belastet. So bleibt mehr Zeit für das Wesentliche im Leben. Nähere Informationen können der Internetadresse www.alltagsmanagement-bb.de entnommen werden. Telefonische Auskunft unter 06151-22202.

Beutel Augenoptik erneut ausgezeichnet



ZUM VIERTEN MAL IN FOLGE sicherte sich Beutel Augenoptik die Auszeichnung zum „1a-Optiker“, einem Qualitätssiegel des Verbraucherinformationsdienstes markt intern Verlag GmbH. Das 1987 gegründete Fachgeschäft in der Oberstraße in Eberstadt ist außerdem seit einem Jahr auch nach ISO DIN 9001 zertifiziert. Als „1a-Optiker“ steht für Bernd Beutel die Zufriedenheit seiner Kunden im Mittelpunkt. „Als Bindeglied zwischen Herstellern und Verbrauchern haben wir das ‚Ohr am Markt‘ und können auf die Bedürfnisse unserer Kunden flexibel reagieren“, so ein Auszug aus dem „1a-Verhaltenskodex“, dem sich der ausgezeichnete Optikermeister verpflichtet

fühlt. Weiter heißt es darin: „Unverwechselbare Leistungen wie Fachkunde, Qualitätsware und Service prägen unser Leistungsprofil...“. Die Urkunde überbrachte ihm am vergangenen Dienstag (02.) Eberstadts Bezirksverwalter Achim Pfeffer (l.). (Bild: Ralf Hellriegel)

cardsandmore24
Einfach. Gut.

z.B. **1.000 Handzettel € 43,-**
DIN A5, 1-seitig bedruckt, 4-farbig, 135 g/qm-Papier
Preise zzgl. MwSt. und Versand
www.cardsandmore24.de

Sport Mroczek feiert 25-jähriges Jubiläum Vielfalt, Qualität und Kompetenz

EBERSTADT (hf). „Unsere Kunden wissen, dass wir immer versuchen, Unmögliches möglich zu machen“, sagt Kay Mroczek, Inhaber von Sport Mroczek in Eberstadt (Bild). Sein persönlicher Einsatz ist ein sehr wichtiger Faktor und die Kunden wissen das zu schätzen. Die Folge: die Zahl der zufriedenen Stammkunden wächst kontinuierlich.

Kay Mroczek kommt in seinem Fachgeschäft nicht nur die Erfahrung als langjähriger Tennisspieler zugute. Er spielt außerdem Fußball, ist begeisterter Skifahrer und auch das Laufen gehört zu seinen Hobbys. Ferner profitiert er in seinem Beruf auch von seinem Sportstudium in Darmstadt und von seinem Studium als Handelsfachwirt. In diesem Jahr kann Sport Mroczek sein 25-jähriges Jubiläum feiern und bietet aus diesem Anlass vom 4.-13. Juni einen Jubiläumssverkauf mit 25% Jubiläumssrabatt an. Eröffnet wurde das Fachgeschäft im Jahr 1984. Sortimentsschwerpunkte waren damals Sportbekleidung und Tennisartikel. Schon zwei Jahre später folgte ein Standortwechsel, größere Räumlichkeiten waren angesagt, um das Warenortiment zu erweitern. Vor zehn Jahren war der letzte Umzug in die heute eigenen Geschäftsräume in der Heidelberger Landstra-



SEIT 25 JAHREN in Eberstadt „am Ball“: Kay Mroczek. (Zum Bericht)

ße 194 in Eberstadt. Im Jahr 2000 schloss sich Sport Mroczek der „Sport 2000“-Einkaufskooperation an. Auf rund dreihundert Quadratmetern hält das Fachgeschäft ein umfangreiches Angebot an Sportbekleidung, Sporthardware und Sportschuhen führender Hersteller für seine Kunden bereit. In den vergangenen Jahren hat sich Sport Mroczek zu einer der führenden Adressen für Teamsport in der Region entwickelt. Seit fünf Jahren wird beispielsweise auch der Traditionsverein SV Darmstadt 98 betreut. Zum Kreis zufriedener Kunden zählen aber auch viele andere Vereine mit den Schwerpunkten Fußball, Handball, Vol-

Betreuungsservice

DARMSTADT (hf). Seit dem 10.04. bietet der Betreuungsservice „Sonnenblume“ sein Betreuungs-Management an. Das Dienstleistungsangebot gilt für alle älteren Interessenten und Angehörige in Darmstadt und Umgebung. Motivation von Inhaberin Christa Schmitt ist es, Senioren in nichtpflegerischen Bereichen zu unterstützen und im Sinne einer aktivierenden Le-



CHRISTA SCHMITT, Inhaberin vom Betreuungsservice „Sonnenblume“. (Zum Bericht)

benshilfe zu betreiben, zu beraten und zu begleiten. Die Aufgabenbereiche umfassen: Beratung zu Möglichkeiten der staatlichen und sonstigen Unterstützungen, hilft bei Kommunikationsmöglichkeiten, Organisation von Festen oder Feiern und sonstige Unternehmungen. Als Gesellschafterin ist Christa Schmitt Gesprächspartnerin und Vorleserin, liefert Infos über den gesellschaftspolitischen Alltag und über Neuigkeiten, sie begleitet Senioren bei Veranstaltungen oder Reisen und hilft bei der Haushaltsführung.

Betreuungsservice Sonnenblume Mobil: 0173/6737781, Mail: info@sonnenblume-betreuungsservice.de, www.sonnenblume-betreuungsservice.de.

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

**Herausgeber,
Satz, Gestaltung:**
Ralf-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1
64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail:
info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Caro-Druck GmbH
Kasseler Straße 1a
60486 Frankfurt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantwortl.,
Dorothee Schulte (dos)
Sonja Kaun (sok)
Sandra Berlieb (sab)
Petra Helene (pet)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh),
Chris Bauer (cb),
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
SZV Logistik GmbH
64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
14-tägig freitags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühlthal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag. Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

SIE ERREICHEN UNS PER MAIL ÜBER FOLGENDE ADRESSEN: info@ralf-hellriegel-verlag.de

Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de · **Redaktion:** redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · **Drucksachen:** drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de



TERMINKALENDER

BESSUNGEN



KULTURELLES

Bessunger Knabenschule
5./6.6., je 20.30h + 7.6., 18.30h
„Dem Gehenden schiebt sich
der Weg unter die Füße“
5.6., 21h Into the lion's den
6.6., 21h Broken Bill Benefit
11.6., 18h Sommerfest der Jazz-
& Popschool
13.6., 21h „The Feeling of love“

Bessunger Jagdhofkeller
18.6., 20.30h Les Haricots
Rouges

Comedy Hall
5./6./8./9./10./12./13./15./16./1
8.6., je 20.30h 11.6., 19h „Er-
win – Ein Schweineleben“

Jazzinstitut Bessungen
19.6., 20.30h KöppenBär Quart.

Nachbarschaftsheim DA e.V.
Schlösschen im P-Emil-Garten
5.6., 16h Tennis-Disco für Ju-
gendliche
Darmstädter Go-Tage 2009
11.6., 11h Go-Seminar
12.6., 18h Schnell-Go-Seminar
13.6., 11.30h Hauptturnier
14.6., 10h Hauptturnier

TAP – Die Komödie
5./10./12./13.6., je 20.15h
7./14.6., je 18h Noch'n Gedicht
Ev. Andreasgemeinde



KIRCHLICHES

7.6., 10h Gottesdienst mit Kin-
derkirche & Kirchencafé
13.6., 14.30h Taufgottesdienst
14.6., 10.30h Mini-Gottesdienst,
18h Abendgottesdienst z. 25-
jährigen Ordinationsjubiläum
von Pfarrer Alexander

Ev. Paulusgemeinde
7.6., 10h Taufgottesdienst
14.6., 10h Kantatengottesdienst

Ev. Petrusgemeinde

7.6., 10h Gtd. mit Abendm.
14.6., 10h Gottesdienst mit Tau-
fe und Trauung,
10h Kindergottesdienst

Kath. Pfarramt Liebfrauen

sonntags 10h Hochamt
1. u. 3. Sonntag im Monat
10h Kindergottesdienst

DARMSTADT



ALLGEMEINES

DRK

Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaß-
nahmen“, jeden Samstag: Seh-
test ab 8h, Kurs von 8.30-15h,
jeden 1. und 3. Mittwoch im
Monat: Sehtest ab 14h, Kurs
von 14.30-21h,
Mornwegstr. 15, keine Anmel-
dung erforderlich.

**Gesprächskreis für Angehörige
u. Freunde schwerstkranker
Menschen**
18.6., je 17h Luise-Karte-Haus

Malteser Hilfsdienst

„Lebensrettende Sofortmaß-
nahmen für Führerscheinbewer-
ber“, jeden 2. und 4. Samstag
im Monat, Adelungstr. 41, Info
zu o.g. Kursen und zu weiteren
Ausbildungsangeboten unter
☎ 06151/25544
Medikamentenbringdienst mitt-
wochs und an den Wochenen-
den
☎ 06151/22050

Rheuma-Liga Hessen

Kostenlose Beratung jeden 1. u.
3. Do. im Monat v. 16-18h i. d.
AOK Darmstadt, Neckarstr. 9,
☎ 06151/3931246

Städtischer Seniorentreff

freitags von 14-17h, Steuben-
platz 9, ☎ 06151/316844



KULTURELLES

das waben

5.6., „We love housemusic“
6.6., „TimeWarp“, DJ D. Ander
10.6., „Forever Young – Die Par-
ty ab 30“ mit Andre Engert &
De La Roze
12.6., „Full House“ m. Ian Oliver
13.6., „Time Warp“ mit Upper-
cut DJ-Team
19.6., „We love housemusic“ mit
Diane DJ Steve Smith

halbNeun-Theater

5.6., 20.30h Kabbaratz „Mir!

Möchten Sie verkaufen?

■ Oder vermieten? Oder suchen Sie eine Immobilie in Darmstadt, Darmstadt-Eberstadt oder an der Bergstraße? Gerne betreuen wir Sie vom Erstgespräch bis zum Vertragsabschluss. Kompetent, fair, persönlich.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 06151 - 951 80 88
Telefax: 06151 - 951 93 62
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert **Immobilien**

Alice-Kultur-Sommer 2009



RELAXEN IM ALICE-GARTEN – für „Kind und Kegel“ gibt es beim Alice-Kultur-Sommer in der Ferienzeit. Den Auftakt der kleinen Sommerreihe macht am 12. Juli das Palatina-Hornensemble. Das Repertoire des Waldhornensembles reicht vom Barock bis zur Moderne. Aufgelockert wird diese Präsentation aber durch Nebeninstrumente sowie spaßige Effekte, wie zum Beispiel der Interpretation klassischer Werke auf Gartenschläuchen. Am 02. August setzt die Darmstädter Band „Babbity Bowster“ die Sommerkonzerte am Fuße der Mathildenhöhe fort. Die vier Musiker spielen eigene Stücke und interpretieren Songs bekannter und weniger bekannter Künstler. Zum Abschluss der Konzertreihe im Garten des Alice-Hospitals spielt am 23. August Uli Partheils Playtime (Bild) und Peter Lehmann das Galeano-Projekt. Inspiriert von Eduardo Galeanos Geschichten aus „Das Buch der Umarmungen“, in denen es nicht nur um das Phänomen Lateinamerika geht, komponierte der Darmstädter Pianist Uli Partheil eine Musik, die sich zwischen Galeanos heitere und melancholische Gedankensplitter und Geschichten fügt. Für den kulinarischen Teil der Veranstaltung sorgt das Alice-Restaurant. Unter dem Motto „Picknick im Park“ bietet Alice-Team sommerliche Salate aus dem Odenwald, Weine und Sekt von der Bergstraße, Käse aus Hüttenthal und Schinken aus Brensbach. Bei schlechtem Wetter finden die Konzerte im Alice-Restaurant statt. Beginn der Veranstaltungen ist jeweils 11 Uhr, der Eintritt ist frei. Nähere Informationen auch auf der Homepage www.alice-hospital.de.

(Bild: Veranstalter)



WICHTIGE RUFNUMMERN

♦ Apothekennotdienst	0180-1555779317
	http://darmstadt-online.de/notdienst
♦ Polizeinotruf	110
♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Giftnotrufzentrale	0 61 31-192 40
♦ Krankentransport	0 61 51-192 22
♦ Pflegenotruf (19-7 Uhr)	0 61 51-89 55 11
♦ Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
♦ Ärztlicher Notdienst	0 61 51-89 66 69
♦ Zahnärztlicher Notdienst	0 61 51-192 22
♦ ASB-Sozialstation	0 61 51-5 05 37
♦ Der Pflegeverein	0 61 51-9 50 71 80
♦ Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	

0 61 51-15 95 00

♦ DRK Sozialstation	0 61 51-3 60 66 11
♦ Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	

0 61 51-17 74 60

♦ Behinderten-Fahrdienst	0 61 55-6 00 00
♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	0 61 51-2 80 73
♦ Telefonseelsorge	08 00-111 01 11 o. 08 00-111 02 22
♦ Frauennotruf (Pro Familia)	0 61 51-4 55 11
♦ Frauenhaus	0 61 51-37 68 14
♦ Kinderschutzbund	0 61 51-2 10 66 u. 2 10 67
♦ Bezirksverwaltung Eberstadt	0 61 51-13 24 23
♦ Gemeindeverwaltung Mühlthal	0 61 51-14 17 0
♦ Stadtverwaltung Darmstadt	0 61 51-131
♦ Bürgerbüro West	0 61 51-3 91 28 80
♦ Gesundheitsamt	0 61 51-33 09 0
♦ Notdienst der Elektro-Innung	0 61 51-31 85 95

Meiner! Mich!“
6.6., 20.30h Iris Stromberger
„Ich liebe Dich kann ich nicht
sagen“
12./13.6., 20.30h + 14.6., 19.30h
Das erste allgemeine Babenhä-
user Pfarramt (J.)-Kabarett „Schlan-
ge stehen im Paradies“ (Vorstel-
lungen ausverkauft)



KIRCHLICHES

Gottesdienste im Freien 2009

7.6., 10h Festgottesdienst im
Platanenhain „Leben teilen –
Glaube teilen“

EBERSTADT



ALLGEMEINES

ASB

Kostenloses ASB-Infotelefon,

werktags: Tel. 0800-1921200
Lebensrettende Sofortmaßnah-
men, jeden Samstag 8-12 Uhr
(Sehtest mögl.)
Alle Kurse in der ASB-Lehrret-
tungswache, Pfungstädter Str.
165, Anmeldung unter Tel.
06151-5050

**Freundeskreis Eberstädter
Streuobstwiesen e.V.**
19.6., 19h Helferstammtisch

Kurt-Steinbrecher-Haus
(Nussbaumallee 12)
jeden Do. (außer feiertags) offe-
ne Beratung für alte Menschen
und deren Angehörige zum
Thema Pflege

Odenwaldklub OG Eberstadt
8.-13.6., Wanderfreizeit auf der
schwäbischen Alb,
Tel. 06151-5913

Skatclub 88 Eberstadt
freitags, 19.30h, in der SVE-
Gaststätte am Waldsportplatz in
Eberstadt: „rauchfreier“ Spiele-
abend



KIRCHLICHES

Ev. ChristusKirchengemeinde
7.6., 10h Abendsmahlgottes-
dienst
14.6., 10h Konfirmationsottes-
dienst

Ev. Stadtmission Eberstadt
sonntags 10h Gottesdienst

Kath. Kirche St. Georg
7.6., 10.30h Erstkommunion
14.6., 10.30h Eucharistie

Kath. Pfarrgemeinde St. Josef
7.6., 9.30h Eucharistiefeier,
Kindergottesdienst im Pfarrheim

HEIMSTÄTTENSIEDLUNG



KIRCHLICHES

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz
7.6., 10h Hl. Messe

MÜHLTAL



ALLGEMEINES

AWO Alten-Club

10.6., 14.30h Altenclubnachmit-
tag
17.6., 14.30h Altenclubnachmit-
tag
18.6., 10h Damengymnastik,
17h Kegeln

Gemeindebücherei N.-Beerbach
geöffnet dienstags 14.30-16.30h
+ freitags 14.30-16.30h

Odenwaldklub OG Nd.-Ram.

9.6., 14h Schlossgartenplatz
„Dienstagswanderung“
13.6., 20h Brückenmühlensaal
„Klubabend“
16.6., 14h Schlossgartenplatz
„Dienstagswanderung“

Seniorenförderung Mühlthal

15.6., 14.30-16h PC-Sprechst.
für Senioren
montags 14.30-17h Spielenach-
mittag
8.6., 15-17h Kegeln
dienstags 9.30-11h Gedächtnis-
training
dienstags 14-17h Kreativwerk-
statt
donnerstags 10.30h Mittagstisch
freitags 9.30h Nordic-Walking-
Treff



KIRCHLICHES

Ev.-freikirchl. Gem. Mühlthal
7.6., 10h Gtd. m. Kindergr.,
15h amerik. Gottesdienst

Ev. Kirche Frankenhäusen
7.6., 10.30h Kindergtd.

Ev. Kirchengem. N.-Beerbach
7.6., 10.15h Gtd. m. Taufe,
10h Kindergottesdienst,
14.6., 20h Taize-Gtd. in der Kir-
che

Ev. Kirchengem. N.-Ramstadt
7.6., 9.45h Gtd. m. Taufe,
10h Kindergottesdienst,
14.6., 9.45h Gottesdienst,
10h Kindergottesdienst,
11h Gtd. in Waschenbach,
11.15h Gtd. „Kunterbunt“

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebeisetzungen
Friedwald- und Bergbestattungen
Telefon 0 61 51-6 47 05
Herdweg 6 - 8 · 64285 Darmstadt
www.willenbuecher.org

